

karsten a. d. S. Raup
für die Person/Sache/Treugut:
„KARSTEN RAUP/Karsten Raup“
Postfach [1109]
D [24243] in der Nähe von Felde

Eure höchstwürdige Excellenz
Nikola Eterović

Apostolische Nuntiatur in Berlin

[mittels: RB 55 803 668 2DE]

c/o Lilienthalstraße [3a]

[10923] Berliner Ortsteil Neukölln

[Es wird der ehrenvolle lebendige Mensch hinter der Personenmaske adressiert und angesprochen, damit wird auf die protokollarische öffentliche Anrede höflichst Verzichtet.]

Datum :

sechzehnter Tag im August Zweitausend-sechzehn

„Zur Kenntnisgabe“

Amt Deutscher Heimatbund
im originär-prärogativen Naturrecht der Menschen
[Matrikel NO 0001-HR-141001-DHB-1-9-1]

Eure höchstwürdige Excellenz Nikola Eterović,

[progređi]

diese Bekanntmachung richtet sich offiziell an die unten genannten Parteien, Beamten und Organe, sowie deren Unterinstanzen und alle ihre Nachfolger.

An den

- ➔ Vatikan,
- ➔ der Bundesrepublik Deutschland,
- ➔ allen anhängenden Organen, sowie
- ➔ sämtliche betroffenen oder interessierten Personen oder Personengesellschaften, sowie
- ➔ deren Nachfolger.
- ➔ Außerdem, in weiterer Folge und für alle Zeit an sämtliche Nationen und Personen, sowie alle lebendigen Menschen auf dem Planeten Erde.

Diese standardisierte Mitteilung bestätigt, dass sie auf diesem Wege korrekt davon in Kenntnis gesetzt wurden.

Wobei damit genüge getan ist, dies - im Sinne der organschaftlichen Vertretung - lediglich den höchsten Instanzen und nicht auch allen untergeordneten Instanzen gesondert mitzuteilen. Und, dass jeder, der den schreibenden lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) in seinen natürlichen Aktivitäten stört, nach dem ihm diese Bekanntmachung der Willenserklärung mitgeteilt wurde, und der es versäumt ordnungsgemäß zu verhandeln oder eine rechtmäßige Gegenbehauptung zu tätigen den natürlichen Anspruch des lebendigen Menschen verletzt und sich dafür in einem ordentlichen Gericht verantworten müssen wird und unseren Schöpfer, als den letzten Richter hat.

Hier werden „Leugner“ aufgefordert, die Zusammenhänge schriftlich und nachvollziehbar zu entkräften, bevor jemand sich darüber erheitert. Jedem Juristen und jedem Bediensteten, sowie dem Episkopat, dem Heiligen Stuhl und der römischen Kurie und deren Lizenznehmern wird nahe gelegt, das weitere Zusammenleben der lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) auf diesem Planeten, als eine unmittelbar betreffende Wahrheit frei zu erkennen. [Wahrheit ist der mit Gründen einlösbare und insofern haltbare Geltungsausspruch über einen Sachverhalt. Die Wahrheit ist die Grundlage der Freiheit. Sie wird verletzt vor allem vom Lügner, Fälscher, Hochstapler und Betrüger. (juristisches Wörterbuch, G. Köbler)]

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 668 2DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Ungeachtet dessen werden wir wohl noch einige Zeit dieses weltweite z. Zt. in Transition stehende System gemeinsam in Demut zu unserem Schöpfer „ertragen“ müssen. Das ändert nichts daran, dass der „Geist erwacht“ oder der „Geist des Schöpfers“ ausgeschüttet wird und mehr und mehr lebendige Menschen die Fiktion verlassen.

Das Portal ist geöffnet!

Hiermit teilen die lebendigen Menschen in vollem Ernst, in vollem Besitz der ihnen von Gott gegebenen, geistigen Fähigkeiten, wachem Bewusstsein und ohne böse Absicht folgendes mit:

[Causa]

Willens- und Kenntnis - Klärung

Der lebendige Mensch aus Fleisch und Blut und ein souveränes geistig, sittliches Wesen der Schöpfung gibt hiermit feierlich folgendes öffentlich bekannt:

Der lebendige Mensch lebt in Frieden mit allen Lebewesen dieser Erde. Er unterliegt ausschließlich der Schöpfung und wird in Frieden und in Liebe zu eben dieser Schöpfung samt seinem gesamten Besitz auf dem Planeten Erde leben und verpflichtet sich, jedem Mitmenschen mit Liebe und Freundlichkeit zu begegnen, besonders denen, die feindselig erscheinen. Der lebendige Mensch ist für andere Mitmenschen da, da dies genau seiner Beschaffenheit entspricht. Der lebendige Mensch unterstützt jene Mitmenschen, die seiner Hilfe bedürfen. Er hilft den fragenden, lernwilligen Menschen sein Wissen und seine Erfahrungen weiterzugeben. Er ist demütig, dankbar und lebt in Liebe. Er schützt das Leben und respektiert es, niemandem zu schaden, niemanden zu verletzen und keinen fremden Besitz zu beschädigen. Er will ein Vorbild für alle Menschen sein. Er beabsichtigt nicht und wird niemals beabsichtigen, einem anderen Menschen zu schaden, ihn zu verletzen oder dessen Besitz zu beschädigen. Der lebendige Mensch ist friedvoll, er liebt den Schöpfer.

Der lebendige Mensch darf nicht gegen seinen Willen oder gar sein Wissen, sowie weder durch Drohung oder Zwang in Verträge oder Vereinbarungen genötigt oder getäuscht werden. Der Mensch erkennt keinerlei Verpflichtungen aus solchen heraus und erklärt hiermit jegliche Vereinbarungen oder Verträge, von denen behauptet wird, dass sie existierten, sowie etwaige daraus abgeleitete Verpflichtungen unter Schadenersatzanspruchsvorbehalt für nichtig. Dies gilt insbesondere für solche, welche zu seinem Schaden bzw. gegen sich verwendet worden sind oder werden. Der Mensch verwaltet all seine eigenen Belange selbst.

Die nachfolgende Erklärung und Zitate sind keine Anerkenntnis oder Einverständnis irgendwelcher Rechtsnormen. Diese Erklärungen sollen nur anzeigen, dass die Rechtsnormen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft zeigen, dass der geistig sittliche Mensch beweist, dass sein Handeln den sogenannten Rechtsnormen konform geht, auch wenn er diese nicht für sich in Anspruch nimmt.

In Zukunft werden die lebendigen Menschen sich mit eigenen, diversen Energieformen betriebenen Fahrzeugen in den Gebieten Europas und der Schweiz auf dem Erdboden bewegen. Die Menschen haben nicht den Willen ihre eigenen Fahrzeuge auf bepflasterten oder asphaltierten sog. „öffentlichen Straßen“ zu bewegen. Sie wollen lediglich von einer Lokalität zur anderen Location gelangen. Die Menschen wollen auch nicht in irgendeiner Art und Weise die Abnutzung der sog. „öffentlichen Straßen“ verursachen und für diesen sogenannten Schaden aufkommen. Es ist jedoch durch die Asphaltierung und Bepflasterung des Erdbodens und der Besitzverhältnisse von Grund unmöglich geworden, eigene Fahrzeuge ausschließlich auf dem Boden der Erde zu bewegen. Daher sehen sich die praktizierenden Menschen förmlich genötigt, asphaltierte und gepflasterte Flächen benutzen zu müssen, obwohl das nicht ihr Wille ist.

Daher wird mit diesen Zeilen angezeigt, dass die praktizierenden Menschen asphaltierte und gepflasterte Flächen leider benutzen müssen um ihr Leben und Wirken leben zu können. Da alle freien und souveränen Menschen aus den Elementen des Planeten Erde sind, ist der Planet Erde auch für alle Menschen gleichermaßen da. Kein Mensch kann von einem anderen Menschen gegen seinen Willen gezwungen werden, sich auf irgendeiner besitzergreifenden Fläche zu bewegen um hierfür erzwungenes sog. (Schuld-)Geld zu bezahlen.

Die hier angesprochenen Stellen sind entsprechend aufgefordert ihren untergeordneten Stellen Weisung zu geben, die praktizierenden Menschen freies Geleit zu geben, frei nach dem Motto: „Alle Menschen sind vor (nicht danach) dem Gesetz gleich und die Menschenwürde ist unantastbar, sie zu schützen ist Pflicht aller sog. staatlichen Gewalt oder den auf den verschiedenen Gebieten installierten (Staatlichen-)Verwaltungen.“

Sollte es zu einem ungewollten Schaden kommen, so ist ja von Seiten der angesprochenen Stellen ein sog. Entschädigungsfond eingerichtet worden, der alle Schäden ausgleicht. Sog. Steuern sind auch nur zu entrichten, wenn jemand auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren will. Die praktizierenden Menschen wollen jedoch nicht auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren, weil es diese nachweislich auch gar nicht gibt.

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ---- --> Via: RB 55 803 668 2DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Die StVZO [§§ 1 15 & 69] ist weggefallen und für die BRD gilt nicht das PflichtVG.

Warum also auf etwas fahren wollen, das nicht existiert. Dies könnte nur freiwillig geschehen, was die praktizierenden Menschen nicht tun werden.

Die Fahrzeuge werden die folgenden Blechschilder tragen .



(siehe Muster)

Wir, die lebendigen Menschen freuen uns, wenn unser hier kund-geganer Wille befolgt wird und die angesprochenen Stellen ihre untergeordneten Stellen vollumfänglich informieren. Weitere Informationen werden auf den jeweiligen sog. QR-Codes der Blechschilder gefunden.

Abschließend wird nochmals darauf und mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass die praktizierenden Menschen niemanden in keinsten Weise Schaden zufügen wollen. Die Menschen lieben Ihre Mitmenschen und den Schöpfer über alles.

Der Deutsche Heimatbund mit den angeschlossenen Gesellschaften sind eine globale Nichtregierungorganisation, als Glaubensbekenntnisgesellschaft Verfassung -rechtlich unabhängig und nur dem Naturrecht unterworfen.

Der Deutsche Heimatbund hat die Aufgabe, den geistig sittlichen Wesen (Mensch, lebendigen Menschen) zur eigenständigen Verantwortung bei zustehen und die Charta der Vereinten Nationen sowie die Statuten des Internationalen Gerichtshofs zu erfüllen.

Insbesondere ist es die Aufgabe der BRD Behörden die UN-Charta [73] zu erfüllen. In Unserem eigenen Rechtskreisen der Körperschaft erstellen Wir eigene amtliche Authentizitätstickets (Ausweise) und geben Diese an Unsere Angehörige und bestellten Beamte aus. Diese zeigen wir Ihnen hiermit an und richten den Auftrag an sie, Unsere Angehörigen und Beamten bei Ausweiskontrollen passieren zu lassen. Die Authentizitätstickets dürfen nicht von BRD - Behörden eingezogen werden.

Die Anwendung des Personalvertretungsgesetzes [analog § 112 BPersVG, § 1 LPVG], ist auf Glaubensbekenntnisgesellschaften, ihre karitativen und erzieherischen Einrichtungen, sowie Angehörige nicht anwendbar.

[expleto]

Ein Empfang einer Kunde zum [15°01'09 Jungfrau / Steinbock] siebenten Tag im September des Jahres zweitausend-sechzehn wirkt für alle Seiten in Objektivität und innerer Gelassenheit.

Dies ad quem.

Der Firma sei Dank für das Gehör und die Verwaltung gemäß der Firma.
Das Firmenwesen ist gebeten, die Angelegenheit im Sinne und im Namen Jesus Christus und im Sinne des Autoren auszuführen und über die Durchführung Kunde zu tun.

deus videre ea purus manus, non plenus manus.

Ausgezeichnet durch / by

A. R.

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 668 2DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef.
Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Aufbauende Zitate aus der Historie:

Aus Tao Te Ching – Laotse:

**Wer nicht mehr im Unergründlichen gründen kann, der lebe aus seines Herzens Ursprünglichkeit.
Wer seines Herzens Ursprünglichkeit verlor, der lebe aus der Liebe.**

**Wer nicht mehr liebend zu leben vermag, der handle wenigstens gerecht.
Wer selbst dies nicht mehr kann, der lasse sich von Brauchtum und Sitte bändigen.**

**Das Abhängig werden von der öffentlichen Moral ist aber die unterste Stufe der Sittlichkeit, schon
Ausdruck des Zerfalls.**

**Wer dann noch glaubt durch Verstandesbildung einen Ausgleich für die Herzensbildung schaffen zu
können, der ist ein Tor.**

Darum merke dir:

**Der echte Mensch folgt seinem innersten Gesetz und keinem äußeren Gebot, er hält sich an den Quell
und nicht an die Abwässer, er meidet diese und sucht immer das Ursprüngliche.**

In lokaler Kenntnis:

organschaftliche Vertretung	Ort	Kontakt
Apostolische Nuntiatur in Berlin:	c/o Lilienthalstraße 3a , 10923 Berliner Ortsteil Neukölln	Tel.:+49 (0)30 61624-0 Fax.:+49 (0)30 61624300
Bundeskanzleramt:	c/o Willy-Brandt-Straße [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 400-2357
Bundespräsidialamt:	c/o Spreeweg [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 2000-1999
Bundesmin. des Innern:	c/o Alt-Moabit [140], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 681-12926
Bundesmin. für Verkehr:	c/o Invalidenstraße [44], [10115] Berlin	Fax: +49 (0) 30 18 300 1920
Landespolizeistelle:	Polizeiabteilung im Innenministerium c/o Düsternbrooker Weg [104], [24105] Kiel	Tel.:+49 (0)431 1600 Fax.:+49 (0)431 1606-2529

REST OF THIS PAGE INTENTIONALLY LEFT BLANK

karsten a. d. S. Raup
für die Person/Sache/Treugut:
„KARSTEN RAUP/Karsten Raup“
Postfach [1109]
D [24243] in der Nähe von Felde

Kanzleramtsminister
Peter Altmaier

Bundeskanzleramt

[mittels: RB 55 803 669 6DE]

c/o Willy-Brandt-Straße [1]

[10557] Berlin

[Es wird der ehrenvolle lebendige Mensch hinter der Personenmaske adressiert und angesprochen, damit wird auf die protokollarische öffentliche Anrede höflichst Verzichtet.]

Datum :

sechzehnter Tag im August Zweitausend-sechzehn

„Zur Kenntnisgabe“

Amt Deutscher Heimatbund
im originär-prärogativen Naturrecht der Menschen
[Matrikel NO 0001-HR-141001-DHB-1-9-1]

Kanzleramtsminister Peter Altmaier ,

[progre*d*i]

diese Bekanntmachung richtet sich offiziell an die unten genannten Parteien, Beamten und Organe, sowie deren Unterinstanzen und alle ihre Nachfolger.

An den

- ➔ Vatikan,
- ➔ der Bundesrepublik Deutschland,
- ➔ allen anhängenden Organen, sowie
- ➔ sämtliche betroffenen oder interessierten Personen oder Personengesellschaften, sowie
- ➔ deren Nachfolger.
- ➔ Außerdem, in weiterer Folge und für alle Zeit an sämtliche Nationen und Personen, sowie alle lebendigen Menschen auf dem Planeten Erde.

Diese standardisierte Mitteilung bestätigt, dass sie auf diesem Wege korrekt davon in Kenntnis gesetzt wurden.

Wobei damit genüge getan ist, dies - im Sinne der organschaftlichen Vertretung - lediglich den höchsten Instanzen und nicht auch allen untergeordneten Instanzen gesondert mitzuteilen. Und, dass jeder, der den schreibenden lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) in seinen natürlichen Aktivitäten stört, nach dem ihm diese Bekanntmachung der Willenserklärung mitgeteilt wurde, und der es versäumt ordnungsgemäß zu verhandeln oder eine rechtmäßige Gegenbehauptung zu tätigen den natürlichen Anspruch des lebendigen Menschen verletzt und sich dafür in einem ordentlichen Gericht verantworten müssen wird und unseren Schöpfer, als den letzten Richter hat.

Hier werden „Leugner“ aufgefordert, die Zusammenhänge schriftlich und nachvollziehbar zu entkräften, bevor jemand sich darüber erheitert. Jedem Juristen und jedem Bediensteten, sowie dem Episkopat, dem Heiligen Stuhl und der römischen Kurie und deren Lizenznehmern wird nahe gelegt, das weitere Zusammenleben der lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) auf diesem Planeten, als eine unmittelbar betreffende Wahrheit frei zu erkennen. [Wahrheit ist der mit Gründen einlösbare und insofern haltbare Geltungsauspruch über einen Sachverhalt. Die Wahrheit ist die Grundlage der Freiheit. Sie wird verletzt vor allem vom Lügner, Fälscher, Hochstapler und Betrüger. (juristisches Wörterbuch, G. Köbler)]

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 669 6DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Seite 1 von 4

Ungeachtet dessen werden wir wohl noch einige Zeit dieses weltweite z. Zt. in Transition stehende System gemeinsam in Demut zu unserem Schöpfer „ertragen“ müssen. Das ändert nichts daran, dass der „Geist erwacht“ oder der „Geist des Schöpfers“ ausgeschüttet wird und mehr und mehr lebendige Menschen die Fiktion verlassen.

Das Portal ist geöffnet!

Hiermit teilen die lebendigen Menschen in vollem Ernst, in vollem Besitz der ihnen von Gott gegebenen, geistigen Fähigkeiten, wachem Bewusstsein und ohne böse Absicht folgendes mit:

[Causa]

Willens- und Kenntnis - Klärung

Der lebendige Mensch aus Fleisch und Blut und ein souveränes geistig, sittliches Wesen der Schöpfung gibt hiermit feierlich folgendes öffentlich bekannt:

Der lebendige Mensch lebt in Frieden mit allen Lebewesen dieser Erde. Er unterliegt ausschließlich der Schöpfung und wird in Frieden und in Liebe zu eben dieser Schöpfung samt seinem gesamten Besitz auf dem Planeten Erde leben und verpflichtet sich, jedem Mitmenschen mit Liebe und Freundlichkeit zu begegnen, besonders denen, die feindselig erscheinen. Der lebendige Mensch ist für andere Mitmenschen da, da dies genau seiner Beschaffenheit entspricht. Der lebendige Mensch unterstützt jene Mitmenschen, die seiner Hilfe bedürfen. Er hilft den fragenden, lernwilligen Menschen sein Wissen und seine Erfahrungen weiterzugeben. Er ist demütig, dankbar und lebt in Liebe. Er schützt das Leben und respektiert es, niemandem zu schaden, niemanden zu verletzen und keinen fremden Besitz zu beschädigen. Er will ein Vorbild für alle Menschen sein. Er beabsichtigt nicht und wird niemals beabsichtigen, einem anderen Menschen zu schaden, ihn zu verletzen oder dessen Besitz zu beschädigen. Der lebendige Mensch ist friedvoll, er liebt den Schöpfer.

Der lebendige Mensch darf nicht gegen seinen Willen oder gar sein Wissen, sowie weder durch Drohung oder Zwang in Verträge oder Vereinbarungen genötigt oder getäuscht werden. Der Mensch erkennt keinerlei Verpflichtungen aus solchen heraus und erklärt hiermit jegliche Vereinbarungen oder Verträge, von denen behauptet wird, dass sie existierten, sowie etwaige daraus abgeleitete Verpflichtungen unter Schadenersatzanspruchsvorbehalt für nichtig. Dies gilt insbesondere für solche, welche zu seinem Schaden bzw. gegen sich verwendet worden sind oder werden. Der Mensch verwaltet all seine eigenen Belange selbst.

Die nachfolgende Erklärung und Zitate sind keine Anerkenntnis oder Einverständnis irgendwelcher Rechtsnormen. Diese Erklärungen sollen nur anzeigen, dass die Rechtsnormen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft zeigen, dass der geistig sittliche Mensch beweist, dass sein Handeln den sogenannten Rechtsnormen konform geht, auch wenn er diese nicht für sich in Anspruch nimmt.

In Zukunft werden die lebendigen Menschen sich mit eigenen, diversen Energieformen betriebenen Fahrzeugen in den Gebieten Europas und der Schweiz auf dem Erdboden bewegen. Die Menschen haben nicht den Willen ihre eigenen Fahrzeuge auf bepflasterten oder asphaltierten sog. „öffentlichen Straßen“ zu bewegen. sie wollen lediglich von einer Lokalität zur anderen Location gelangen. Die Menschen wollen auch nicht in irgendeiner Art und Weise die Abnutzung der sog. „öffentlichen Straßen“ verursachen und für diesen sogenannten Schaden aufkommen. Es ist jedoch durch die Asphaltierung und Bepflasterung des Erdbodens und der Besitzverhältnisse von Grund unmöglich geworden, eigene Fahrzeuge ausschließlich auf dem Boden der Erde zu bewegen. Daher sehen sich die praktizierenden Menschen förmlich genötigt, asphaltierte und gepflasterte Flächen benutzen zu müssen, obwohl das nicht Ihr Wille ist.

Daher wird mit diesen Zeilen angezeigt, dass die praktizierenden Menschen asphaltierte und gepflasterte Flächen leider benutzen müssen um Ihr Leben und Wirken leben zu können. Da alle freien und souveränen Menschen aus den Elementen des Planeten Erde sind, ist der Planet Erde auch für alle Menschen gleichermaßen da. Kein Mensch kann von einem anderen Menschen gegen seinen Willen gezwungen werden, sich auf irgendeiner besitzergreifenden Fläche zu bewegen um hierfür erzwungenes sog. (Schuld-)Geld zu bezahlen.

Die hier angesprochenen Stellen sind entsprechend aufgefordert Ihren untergeordneten Stellen Weisung zu geben, die praktizierenden Menschen freies Geleit zu geben, frei nach dem Motto: „Alle Menschen sind vor (nicht danach) dem Gesetz gleich und die Menschenwürde ist unantastbar, sie zu schützen ist Pflicht aller sog. staatlichen Gewalt oder den auf den verschiedenen Gebieten installierten (Staatlichen-)Verwaltungen.“

Sollte es zu einem ungewollten Schaden kommen, so ist ja von Seiten der angesprochenen Stellen ein sog. Entschädigungsfond eingerichtet worden, der alle Schäden ausgleicht. Sog. Steuern sind auch nur zu entrichten, wenn jemand auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren will. Die praktizierenden Menschen wollen jedoch nicht auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren, weil es diese nachweislich auch gar nicht gibt.

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ---- --> Via: RB 55 803 669 6DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Die StVZO [§§ 1 15 & 69] ist weggefallen und für die BRD gilt nicht das PflichtVG.

Warum also auf etwas fahren wollen, das nicht existiert. Dies könnte nur freiwillig geschehen, was die praktizierenden Menschen nicht tun werden.

Die Fahrzeuge werden die folgenden Blechschilder tragen .



(siehe Muster)

Wir, die lebendigen Menschen freuen uns, wenn unser hier kund-geganer Wille befolgt wird und die angesprochenen Stellen ihre untergeordneten Stellen vollumfänglich informieren. Weitere Informationen werden auf den jeweiligen sog. QR-Codes der Blechschilder gefunden.

Abschließend wird nochmals darauf und mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass die praktizierenden Menschen niemanden in keinsten Weise Schaden zufügen wollen. Die Menschen lieben Ihre Mitmenschen und den Schöpfer über alles.

Der Deutsche Heimatbund mit den angeschlossenen Gesellschaften sind eine globale Nichtregierungorganisation, als Glaubensbekenntnisgesellschaft Verfassung -rechtlich unabhängig und nur dem Naturrecht unterworfen.

Der Deutsche Heimatbund hat die Aufgabe, den geistig sittlichen Wesen (Mensch, lebendigen Menschen) zur eigenständigen Verantwortung bei zustehen und die Charta der Vereinten Nationen sowie die Statuten des Internationalen Gerichtshofs zu erfüllen.

Insbesondere ist es die Aufgabe der BRD Behörden die UN-Charta [73] zu erfüllen. In Unserem eigenen Rechtskreisen der Körperschaft erstellen Wir eigene amtliche Authentizitätkarten (Ausweise) und geben Diese an Unsere Angehörige und bestallten Beamte aus. Diese zeigen wir Ihnen hiermit an und richten den Auftrag an sie, Unsere Angehörigen und Beamten bei Ausweiskontrollen passieren zu lassen. Die Authentizitätkarten dürfen nicht von BRD - Behörden eingezogen werden.

Die Anwendung des Personalvertretungsgesetzes [analog § 112 BPersVG, § 1 LPVG], ist auf Glaubensbekenntnisgesellschaften, ihre karitativen und erzieherischen Einrichtungen, sowie Angehörige nicht anwendbar.

[expleto]

Ein Empfang einer Kunde zum [15°01'09 Jungfrau / Steinbock] siebenten Tag im September des Jahres zweitausend-sechzehn wirkt für alle Seiten in Objektivität und innerer Gelassenheit.

Dies ad quem.

Der Firma sei Dank für das Gehör und die Verwaltung gemäß der Firma.
Das Firmenwesen ist gebeten, die Angelegenheit im Sinne und im Namen Jesus Christus und im Sinne des Autoren auszuführen und über die Durchführung Kunde zu tun.

deus videre ea purus manus, non plenus manus.

Ausgezeichnet durch / by

A. R.

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 669 6DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef.
Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Aufbauende Zitate aus der Historie:

Aus Tao Te Ching – Laotse:

**Wer nicht mehr im Unergründlichen gründen kann, der lebe aus seines Herzens Ursprünglichkeit.
Wer seines Herzens Ursprünglichkeit verlor, der lebe aus der Liebe.**

**Wer nicht mehr liebend zu leben vermag, der handle wenigstens gerecht.
Wer selbst dies nicht mehr kann, der lasse sich von Brauchtum und Sitte bändigen.**

**Das Abhängig werden von der öffentlichen Moral ist aber die unterste Stufe der Sittlichkeit, schon
Ausdruck des Zerfalls.**

**Wer dann noch glaubt durch Verstandesbildung einen Ausgleich für die Herzensbildung schaffen zu
können, der ist ein Tor.**

Darum merke dir:

**Der echte Mensch folgt seinem innersten Gesetz und keinem äußeren Gebot, er hält sich an den Quell
und nicht an die Abwässer, er meidet diese und sucht immer das Ursprüngliche.**

In lokaler Kenntnis:

organschaftliche Vertretung	Ort	Kontakt
Apostolische Nuntiatur in Berlin:	c/o Lilienthalstraße 3a , 10923 Berliner Ortsteil Neukölln	Tel.:+49 (0)30 61624-0 Fax.:+49 (0)30 61624300
Bundeskanzleramt:	c/o Willy-Brandt-Straße [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 400-2357
Bundespräsidialamt:	c/o Spreeweg [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 2000-1999
Bundesmin. des Innern:	c/o Alt-Moabit [140], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 681-12926
Bundesmin. für Verkehr:	c/o Invalidenstraße [44], [10115] Berlin	Fax: +49 (0) 30 18 300 1920
Landespolizeistelle:	Polizeiabteilung im Innenministerium c/o Düsternbrooker Weg [104], [24105] Kiel	Tel.:+49 (0)431 1600 Fax.:+49 (0)431 1606-2529

REST OF THIS PAGE INTENTIONALLY LEFT BLANK

karsten a. d. S. Raup
für die Person/Sache/Treugut:
„KARSTEN RAUP/Karsten Raup“
Postfach [1109]
D [24243] in der Nähe von Felde

Staatssekretär und Chef des Bundespräsidialamtes
David Gill

Bundespräsidialamt

[mittels: RB 55 803 670 5DE]

c/o Spreeweg [1], [10557] Berlin [1]

[10557] Berlin

[Es wird der ehrenvolle lebendige Mensch hinter der Personenmaske adressiert und angesprochen, damit wird auf die protokollarische öffentliche Anrede höflichst Verzichtet.]

Datum :

sechzehnter Tag im August Zweitausend-sechzehn

„Zur Kenntnisgabe“

Amt Deutscher Heimatbund
im originär-prärogativen Naturrecht der Menschen
[Matrikel NO 0001-HR-141001-DHB-1-9-1]

Staatssekretär und Chef des Bundespräsidialamtes David Gill,

[progre*d*i]

diese Bekanntmachung richtet sich offiziell an die unten genannten Parteien, Beamten und Organe, sowie deren Unterinstanzen und alle ihre Nachfolger.

An den

- ➔ Vatikan,
- ➔ der Bundesrepublik Deutschland,
- ➔ allen anhängenden Organen, sowie
- ➔ sämtliche betroffenen oder interessierten Personen oder Personengesellschaften, sowie
- ➔ deren Nachfolger.
- ➔ Außerdem, in weiterer Folge und für alle Zeit an sämtliche Nationen und Personen, sowie alle lebendigen Menschen auf dem Planeten Erde.

Diese standardisierte Mitteilung bestätigt, dass sie auf diesem Wege korrekt davon in Kenntnis gesetzt wurden.

Wobei damit genüge getan ist, dies - im Sinne der organschaftlichen Vertretung - lediglich den höchsten Instanzen und nicht auch allen untergeordneten Instanzen gesondert mitzuteilen. Und, dass jeder, der den schreibenden lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) in seinen natürlichen Aktivitäten stört, nach dem ihm diese Bekanntmachung der Willenserklärung mitgeteilt wurde, und der es versäumt ordnungsgemäß zu verhandeln oder eine rechtmäßige Gegenbehauptung zu tätigen den natürlichen Anspruch des lebendigen Menschen verletzt und sich dafür in einem ordentlichen Gericht verantworten müssen wird und unseren Schöpfer, als den letzten Richter hat.

Hier werden „Leugner“ aufgefordert, die Zusammenhänge schriftlich und nachvollziehbar zu entkräften, bevor jemand sich darüber erheitert. Jedem Juristen und jedem Bediensteten, sowie dem Episkopat, dem Heiligen Stuhl und der römischen Kurie und deren Lizenznehmern wird nahe gelegt, das weitere Zusammenleben der lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) auf diesem Planeten, als eine unmittelbar betreffende Wahrheit frei zu erkennen. [Wahrheit ist der mit Gründen einlösbare und insofern haltbare Geltungsauspruch über einen Sachverhalt. Die Wahrheit ist die Grundlage der Freiheit. Sie wird verletzt vor allem vom Lügner, Fälscher, Hochstapler und Betrüger. (juristisches Wörterbuch, G. Köbler)]

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 670 5DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Seite 1 von 4

Ungeachtet dessen werden wir wohl noch einige Zeit dieses weltweite z. Zt. in Transition stehende System gemeinsam in Demut zu unserem Schöpfer „ertragen“ müssen. Das ändert nichts daran, dass der „Geist erwacht“ oder der „Geist des Schöpfers“ ausgeschüttet wird und mehr und mehr lebendige Menschen die Fiktion verlassen.

Das Portal ist geöffnet!

Hiermit teilen die lebendigen Menschen in vollem Ernst, in vollem Besitz der ihnen von Gott gegebenen, geistigen Fähigkeiten, wachem Bewusstsein und ohne böse Absicht folgendes mit:

[Causa]

Willens- und Kenntnis - Klärung

Der lebendige Mensch aus Fleisch und Blut und ein souveränes geistig, sittliches Wesen der Schöpfung gibt hiermit feierlich folgendes öffentlich bekannt:

Der lebendige Mensch lebt in Frieden mit allen Lebewesen dieser Erde. Er unterliegt ausschließlich der Schöpfung und wird in Frieden und in Liebe zu eben dieser Schöpfung samt seinem gesamten Besitz auf dem Planeten Erde leben und verpflichtet sich, jedem Mitmenschen mit Liebe und Freundlichkeit zu begegnen, besonders denen, die feindselig erscheinen. Der lebendige Mensch ist für andere Mitmenschen da, da dies genau seiner Beschaffenheit entspricht. Der lebendige Mensch unterstützt jene Mitmenschen, die seiner Hilfe bedürfen. Er hilft den fragenden, lernwilligen Menschen sein Wissen und seine Erfahrungen weiterzugeben. Er ist demütig, dankbar und lebt in Liebe. Er schützt das Leben und respektiert es, niemandem zu schaden, niemanden zu verletzen und keinen fremden Besitz zu beschädigen. Er will ein Vorbild für alle Menschen sein. Er beabsichtigt nicht und wird niemals beabsichtigen, einem anderen Menschen zu schaden, ihn zu verletzen oder dessen Besitz zu beschädigen. Der lebendige Mensch ist friedvoll, er liebt den Schöpfer.

Der lebendige Mensch darf nicht gegen seinen Willen oder gar sein Wissen, sowie weder durch Drohung oder Zwang in Verträge oder Vereinbarungen genötigt oder getäuscht werden. Der Mensch erkennt keinerlei Verpflichtungen aus solchen heraus und erklärt hiermit jegliche Vereinbarungen oder Verträge, von denen behauptet wird, dass sie existierten, sowie etwaige daraus abgeleitete Verpflichtungen unter Schadenersatzanspruchsvorbehalt für nichtig. Dies gilt insbesondere für solche, welche zu seinem Schaden bzw. gegen sich verwendet worden sind oder werden. Der Mensch verwaltet all seine eigenen Belange selbst.

Die nachfolgende Erklärung und Zitate sind keine Anerkenntnis oder Einverständnis irgendwelcher Rechtsnormen. Diese Erklärungen sollen nur anzeigen, dass die Rechtsnormen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft zeigen, dass der geistig sittliche Mensch beweist, dass sein Handeln den sogenannten Rechtsnormen konform geht, auch wenn er diese nicht für sich in Anspruch nimmt.

In Zukunft werden die lebendigen Menschen sich mit eigenen, diversen Energieformen betriebenen Fahrzeugen in den Gebieten Europas und der Schweiz auf dem Erdboden bewegen. Die Menschen haben nicht den Willen ihre eigenen Fahrzeuge auf bepflasterten oder asphaltierten sog. „öffentlichen Straßen“ zu bewegen. Sie wollen lediglich von einer Lokalität zur anderen Location gelangen. Die Menschen wollen auch nicht in irgendeiner Art und Weise die Abnutzung der sog. „öffentlichen Straßen“ verursachen und für diesen sogenannten Schaden aufkommen. Es ist jedoch durch die Asphaltierung und Bepflasterung des Erdbodens und der Besitzverhältnisse von Grund unmöglich geworden, eigene Fahrzeuge ausschließlich auf dem Boden der Erde zu bewegen. Daher sehen sich die praktizierenden Menschen förmlich genötigt, asphaltierte und gepflasterte Flächen benutzen zu müssen, obwohl das nicht ihr Wille ist.

Daher wird mit diesen Zeilen angezeigt, dass die praktizierenden Menschen asphaltierte und gepflasterte Flächen leider benutzen müssen um ihr Leben und Wirken leben zu können. Da alle freien und souveränen Menschen aus den Elementen des Planeten Erde sind, ist der Planet Erde auch für alle Menschen gleichermaßen da. Kein Mensch kann von einem anderen Menschen gegen seinen Willen gezwungen werden, sich auf irgendeiner besitzergreifenden Fläche zu bewegen um hierfür erzwungenes sog. (Schuld-)Geld zu bezahlen.

Die hier angesprochenen Stellen sind entsprechend aufgefordert ihren untergeordneten Stellen Weisung zu geben, die praktizierenden Menschen freies Geleit zu geben, frei nach dem Motto: „Alle Menschen sind vor (nicht danach) dem Gesetz gleich und die Menschenwürde ist unantastbar, sie zu schützen ist Pflicht aller sog. staatlichen Gewalt oder den auf den verschiedenen Gebieten installierten (Staatlichen-)Verwaltungen.“

Sollte es zu einem ungewollten Schaden kommen, so ist ja von Seiten der angesprochenen Stellen ein sog. Entschädigungsfond eingerichtet worden, der alle Schäden ausgleicht. Sog. Steuern sind auch nur zu entrichten, wenn jemand auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren will. Die praktizierenden Menschen wollen jedoch nicht auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren, weil es diese nachweislich auch gar nicht gibt.

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ---- --> Via: RB 55 803 670 5DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Die StVZO [§§ 1 15 & 69] ist weggefallen und für die BRD gilt nicht das PflichtVG.

Warum also auf etwas fahren wollen, das nicht existiert. Dies könnte nur freiwillig geschehen, was die praktizierenden Menschen nicht tun werden.

Die Fahrzeuge werden die folgenden Blechschilder tragen .



(siehe Muster)

Wir, die lebendigen Menschen freuen uns, wenn unser hier kund-geganer Wille befolgt wird und die angesprochenen Stellen ihre untergeordneten Stellen vollumfänglich informieren. Weitere Informationen werden auf den jeweiligen sog. QR-Codes der Blechschilder gefunden.

Abschließend wird nochmals darauf und mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass die praktizierenden Menschen niemanden in keinsten Weise Schaden zufügen wollen. Die Menschen lieben Ihre Mitmenschen und den Schöpfer über alles.

Der Deutsche Heimatbund mit den angeschlossenen Gesellschaften sind eine globale Nichtregierungorganisation, als Glaubensbekenntnisgesellschaft Verfassung -rechtlich unabhängig und nur dem Naturrecht unterworfen.

Der Deutsche Heimatbund hat die Aufgabe, den geistig sittlichen Wesen (Mensch, lebendigen Menschen) zur eigenständigen Verantwortung bei zustehen und die Charta der Vereinten Nationen sowie die Statuten des Internationalen Gerichtshofs zu erfüllen.

Insbesondere ist es die Aufgabe der BRD Behörden die UN-Charta [73] zu erfüllen. In Unserem eigenen Rechtskreisen der Körperschaft erstellen Wir eigene amtliche Authentizität Karten (Ausweise) und geben Diese an Unsere Angehörige und bestellten Beamte aus. Diese zeigen wir Ihnen hiermit an und richten den Auftrag an sie, Unsere Angehörigen und Beamten bei Ausweiskontrollen passieren zu lassen. Die Authentizität Karten dürfen nicht von BRD - Behörden eingezogen werden.

Die Anwendung des Personalvertretungsgesetzes [analog § 112 BPersVG, § 1 LPVG], ist auf Glaubensbekenntnisgesellschaften, ihre karitativen und erzieherischen Einrichtungen, sowie Angehörige nicht anwendbar.

[expleto]

Ein Empfang einer Kunde zum [15°01'09 Jungfrau / Steinbock] siebenten Tag im September des Jahres zweitausend-sechzehn wirkt für alle Seiten in Objektivität und innerer Gelassenheit.

Dies ad quem.

Der Firma sei Dank für das Gehör und die Verwaltung gemäß der Firma.
Das Firmenwesen ist gebeten, die Angelegenheit im Sinne und im Namen Jesus Christus und im Sinne des Autoren auszuführen und über die Durchführung Kunde zu tun.

deus videre ea purus manus, non plenus manus.

Ausgezeichnet durch / by

A. R.

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 670 5DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef.
Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Aufbauende Zitate aus der Historie:

Aus Tao Te Ching – Laotse:

**Wer nicht mehr im Unergründlichen gründen kann, der lebe aus seines Herzens Ursprünglichkeit.
Wer seines Herzens Ursprünglichkeit verlor, der lebe aus der Liebe.**

**Wer nicht mehr liebend zu leben vermag, der handle wenigstens gerecht.
Wer selbst dies nicht mehr kann, der lasse sich von Brauchtum und Sitte bändigen.**

**Das Abhängig werden von der öffentlichen Moral ist aber die unterste Stufe der Sittlichkeit, schon
Ausdruck des Zerfalls.**

**Wer dann noch glaubt durch Verstandesbildung einen Ausgleich für die Herzensbildung schaffen zu
können, der ist ein Tor.**

Darum merke dir:

**Der echte Mensch folgt seinem innersten Gesetz und keinem äußeren Gebot, er hält sich an den Quell
und nicht an die Abwässer, er meidet diese und sucht immer das Ursprüngliche.**

In lokaler Kenntnis:

organschaftliche Vertretung	Ort	Kontakt
Apostolische Nuntiatur in Berlin:	c/o Lilienthalstraße 3a , 10923 Berliner Ortsteil Neukölln	Tel.:+49 (0)30 61624-0 Fax.:+49 (0)30 61624300
Bundeskanzleramt:	c/o Willy-Brandt-Straße [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 400-2357
Bundespräsidialamt:	c/o Spreeweg [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 2000-1999
Bundesmin. des Innern:	c/o Alt-Moabit [140], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 681-12926
Bundesmin. für Verkehr:	c/o Invalidenstraße [44], [10115] Berlin	Fax: +49 (0) 30 18 300 1920
Landespolizeistelle:	Polizeiabteilung im Innenministerium c/o Düsternbrooker Weg [104], [24105] Kiel	Tel.:+49 (0)431 1600 Fax.:+49 (0)431 1606-2529

REST OF THIS PAGE INTENTIONALLY LEFT BLANK

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 670 5DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef.
Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

karsten a. d. S. Raup
für die Person/Sache/Treugut:
„KARSTEN RAUP/Karsten Raup“
Postfach [1109]
D [24243] in der Nähe von Felde

Bundesminister des Innern
Thomas de Maizière

Bundesministerium des Innern
c/o Alt-Moabit [140], [10557] Berlin [140]
[10557] Berlin

[mittels: RB 55 803 671 9DE]

[Es wird der ehrenvolle lebendige Mensch hinter der Personenmaske adressiert und angesprochen, damit wird auf die protokollarische öffentliche Anrede höflichst Verzichtet.]

Datum :

sechzehnter Tag im August Zweitausend-sechzehn

„Zur Kenntnisgabe“

Amt Deutscher Heimatbund
im originär-prärogativen Naturrecht der Menschen
[Matrikel NO 0001-HR-141001-DHB-1-9-1]

Bundesminister des Innern Thomas de Maizière,

[progre*d*i]

diese Bekanntmachung richtet sich offiziell an die unten genannten Parteien, Beamten und Organe, sowie deren Unterinstanzen und alle ihre Nachfolger.

An den

- ➔ Vatikan,
- ➔ der Bundesrepublik Deutschland,
- ➔ allen anhängenden Organen, sowie
- ➔ sämtliche betroffenen oder interessierten Personen oder Personengesellschaften, sowie
- ➔ deren Nachfolger.
- ➔ Außerdem, in weiterer Folge und für alle Zeit an sämtliche Nationen und Personen, sowie alle lebendigen Menschen auf dem Planeten Erde.

Diese standardisierte Mitteilung bestätigt, dass sie auf diesem Wege korrekt davon in Kenntnis gesetzt wurden.

Wobei damit genüge getan ist, dies - im Sinne der organschaftlichen Vertretung - lediglich den höchsten Instanzen und nicht auch allen untergeordneten Instanzen gesondert mitzuteilen. Und, dass jeder, der den schreibenden lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) in seinen natürlichen Aktivitäten stört, nach dem ihm diese Bekanntmachung der Willenserklärung mitgeteilt wurde, und der es versäumt ordnungsgemäß zu verhandeln oder eine rechtmäßige Gegenbehauptung zu tätigen den natürlichen Anspruch des lebendigen Menschen verletzt und sich dafür in einem ordentlichen Gericht verantworten müssen wird und unseren Schöpfer, als den letzten Richter hat.

Hier werden „Leugner“ aufgefordert, die Zusammenhänge schriftlich und nachvollziehbar zu entkräften, bevor jemand sich darüber erheitert. Jedem Juristen und jedem Bediensteten, sowie dem Episkopat, dem Heiligen Stuhl und der römischen Kurie und deren Lizenznehmern wird nahe gelegt, das weitere Zusammenleben der lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) auf diesem Planeten, als eine unmittelbar betreffende Wahrheit frei zu erkennen. [Wahrheit ist der mit Gründen einlösbare und insofern haltbare Geltungsauspruch über einen Sachverhalt. Die Wahrheit ist die Grundlage der Freiheit. Sie wird verletzt vor allem vom Lügner, Fälscher, Hochstapler und Betrüger. (juristisches Wörterbuch, G. Köbler)]

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 671 9DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Seite 1 von 4

Ungeachtet dessen werden wir wohl noch einige Zeit dieses weltweite z. Zt. in Transition stehende System gemeinsam in Demut zu unserem Schöpfer „ertragen“ müssen. Das ändert nichts daran, dass der „Geist erwacht“ oder der „Geist des Schöpfers“ ausgeschüttet wird und mehr und mehr lebendige Menschen die Fiktion verlassen.

Das Portal ist geöffnet!

Hiermit teilen die lebendigen Menschen in vollem Ernst, in vollem Besitz der ihnen von Gott gegebenen, geistigen Fähigkeiten, wachem Bewusstsein und ohne böse Absicht folgendes mit:

[Causa]

Willens- und Kenntnis - Klärung

Der lebendige Mensch aus Fleisch und Blut und ein souveränes geistig, sittliches Wesen der Schöpfung gibt hiermit feierlich folgendes öffentlich bekannt:

Der lebendige Mensch lebt in Frieden mit allen Lebewesen dieser Erde. Er unterliegt ausschließlich der Schöpfung und wird in Frieden und in Liebe zu eben dieser Schöpfung samt seinem gesamten Besitz auf dem Planeten Erde leben und verpflichtet sich, jedem Mitmenschen mit Liebe und Freundlichkeit zu begegnen, besonders denen, die feindselig erscheinen. Der lebendige Mensch ist für andere Mitmenschen da, da dies genau seiner Beschaffenheit entspricht. Der lebendige Mensch unterstützt jene Mitmenschen, die seiner Hilfe bedürfen. Er hilft den fragenden, lernwilligen Menschen sein Wissen und seine Erfahrungen weiterzugeben. Er ist demütig, dankbar und lebt in Liebe. Er schützt das Leben und respektiert es, niemandem zu schaden, niemanden zu verletzen und keinen fremden Besitz zu beschädigen. Er will ein Vorbild für alle Menschen sein. Er beabsichtigt nicht und wird niemals beabsichtigen, einem anderen Menschen zu schaden, ihn zu verletzen oder dessen Besitz zu beschädigen. Der lebendige Mensch ist friedvoll, er liebt den Schöpfer.

Der lebendige Mensch darf nicht gegen seinen Willen oder gar sein Wissen, sowie weder durch Drohung oder Zwang in Verträge oder Vereinbarungen genötigt oder getäuscht werden. Der Mensch erkennt keinerlei Verpflichtungen aus solchen heraus und erklärt hiermit jegliche Vereinbarungen oder Verträge, von denen behauptet wird, dass sie existierten, sowie etwaige daraus abgeleitete Verpflichtungen unter Schadenersatzanspruchsvorbehalt für nichtig. Dies gilt insbesondere für solche, welche zu seinem Schaden bzw. gegen sich verwendet worden sind oder werden. Der Mensch verwaltet all seine eigenen Belange selbst.

Die nachfolgende Erklärung und Zitate sind keine Anerkenntnis oder Einverständnis irgendwelcher Rechtsnormen. Diese Erklärungen sollen nur anzeigen, dass die Rechtsnormen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft zeigen, dass der geistig sittliche Mensch beweist, dass sein Handeln den sogenannten Rechtsnormen konform geht, auch wenn er diese nicht für sich in Anspruch nimmt.

In Zukunft werden die lebendigen Menschen sich mit eigenen, diversen Energieformen betriebenen Fahrzeugen in den Gebieten Europas und der Schweiz auf dem Erdboden bewegen. Die Menschen haben nicht den Willen ihre eigenen Fahrzeuge auf bepflasterten oder asphaltierten sog. „öffentlichen Straßen“ zu bewegen. Sie wollen lediglich von einer Lokalität zur anderen Location gelangen. Die Menschen wollen auch nicht in irgendeiner Art und Weise die Abnutzung der sog. „öffentlichen Straßen“ verursachen und für diesen sogenannten Schaden aufkommen. Es ist jedoch durch die Asphaltierung und Bepflasterung des Erdbodens und der Besitzverhältnisse von Grund unmöglich geworden, eigene Fahrzeuge ausschließlich auf dem Boden der Erde zu bewegen. Daher sehen sich die praktizierenden Menschen förmlich genötigt, asphaltierte und gepflasterte Flächen benutzen zu müssen, obwohl das nicht ihr Wille ist.

Daher wird mit diesen Zeilen angezeigt, dass die praktizierenden Menschen asphaltierte und gepflasterte Flächen leider benutzen müssen um ihr Leben und Wirken leben zu können. Da alle freien und souveränen Menschen aus den Elementen des Planeten Erde sind, ist der Planet Erde auch für alle Menschen gleichermaßen da. Kein Mensch kann von einem anderen Menschen gegen seinen Willen gezwungen werden, sich auf irgendeiner besitzergreifenden Fläche zu bewegen um hierfür erzwungenes sog. (Schuld-)Geld zu bezahlen.

Die hier angesprochenen Stellen sind entsprechend aufgefordert ihren untergeordneten Stellen Weisung zu geben, die praktizierenden Menschen freies Geleit zu geben, frei nach dem Motto: „Alle Menschen sind vor (nicht danach) dem Gesetz gleich und die Menschenwürde ist unantastbar, sie zu schützen ist Pflicht aller sog. staatlichen Gewalt oder den auf den verschiedenen Gebieten installierten (Staatlichen-)Verwaltungen.“

Sollte es zu einem ungewollten Schaden kommen, so ist ja von Seiten der angesprochenen Stellen ein sog. Entschädigungsfond eingerichtet worden, der alle Schäden ausgleicht. Sog. Steuern sind auch nur zu entrichten, wenn jemand auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren will. Die praktizierenden Menschen wollen jedoch nicht auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren, weil es diese nachweislich auch gar nicht gibt.

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 671 9DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Die StVZO [§§ 1 15 & 69] ist weggefallen und für die BRD gilt nicht das PflichtVG.

Warum also auf etwas fahren wollen, das nicht existiert. Dies könnte nur freiwillig geschehen, was die praktizierenden Menschen nicht tun werden.

Die Fahrzeuge werden die folgenden Blechschilder tragen .



(siehe Muster)

Wir, die lebendigen Menschen freuen uns, wenn unser hier kund-geganer Wille befolgt wird und die angesprochenen Stellen ihre untergeordneten Stellen vollumfänglich informieren. Weitere Informationen werden auf den jeweiligen sog. QR-Codes der Blechschilder gefunden.

Abschließend wird nochmals darauf und mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass die praktizierenden Menschen niemanden in keinsten Weise Schaden zufügen wollen. Die Menschen lieben Ihre Mitmenschen und den Schöpfer über alles.

Der Deutsche Heimatbund mit den angeschlossenen Gesellschaften sind eine globale Nichtregierungorganisation, als Glaubensbekenntnisgesellschaft Verfassung -rechtlich unabhängig und nur dem Naturrecht unterworfen.

Der Deutsche Heimatbund hat die Aufgabe, den geistig sittlichen Wesen (Mensch, lebendigen Menschen) zur eigenständigen Verantwortung bei zustehen und die Charta der Vereinten Nationen sowie die Statuten des Internationalen Gerichtshofs zu erfüllen.

Insbesondere ist es die Aufgabe der BRD Behörden die UN-Charta [73] zu erfüllen. In Unserem eigenen Rechtskreisen der Körperschaft erstellen Wir eigene amtliche Authentizitätstickets (Ausweise) und geben Diese an Unsere Angehörige und bestellten Beamte aus. Diese zeigen wir Ihnen hiermit an und richten den Auftrag an sie, Unsere Angehörigen und Beamten bei Ausweiskontrollen passieren zu lassen. Die Authentizitätstickets dürfen nicht von BRD - Behörden eingezogen werden.

Die Anwendung des Personalvertretungsgesetzes [analog § 112 BPersVG, § 1 LPVG], ist auf Glaubensbekenntnisgesellschaften, ihre karitativen und erzieherischen Einrichtungen, sowie Angehörige nicht anwendbar.

[expleto]

Ein Empfang einer Kunde zum [15°01'09 Jungfrau / Steinbock] siebenten Tag im September des Jahres zweitausend-sechzehn wirkt für alle Seiten in Objektivität und innerer Gelassenheit.

Dies ad quem.

Der Firma sei Dank für das Gehör und die Verwaltung gemäß der Firma.

Das Firmenwesen ist gebeten, die Angelegenheit im Sinne und im Namen Jesus Christus und im Sinne des Autoren auszuführen und über die Durchführung Kunde zu tun.

deus videre ea purus manus, non plenus manus.

Ausgezeichnet durch / by

A. R.

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 671 9DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Aufbauende Zitate aus der Historie:

Aus Tao Te Ching – Laotse:

**Wer nicht mehr im Unergründlichen gründen kann, der lebe aus seines Herzens Ursprünglichkeit.
Wer seines Herzens Ursprünglichkeit verlor, der lebe aus der Liebe.**

**Wer nicht mehr liebend zu leben vermag, der handle wenigstens gerecht.
Wer selbst dies nicht mehr kann, der lasse sich von Brauchtum und Sitte bändigen.**

**Das Abhängig werden von der öffentlichen Moral ist aber die unterste Stufe der Sittlichkeit, schon
Ausdruck des Zerfalls.**

**Wer dann noch glaubt durch Verstandesbildung einen Ausgleich für die Herzensbildung schaffen zu
können, der ist ein Tor.**

Darum merke dir:

**Der echte Mensch folgt seinem innersten Gesetz und keinem äußeren Gebot, er hält sich an den Quell
und nicht an die Abwässer, er meidet diese und sucht immer das Ursprüngliche.**

In lokaler Kenntnis:

organschaftliche Vertretung	Ort	Kontakt
Apostolische Nuntiatur in Berlin:	c/o Lilienthalstraße 3a , 10923 Berliner Ortsteil Neukölln	Tel.:+49 (0)30 61624-0 Fax.:+49 (0)30 61624300
Bundeskanzleramt:	c/o Willy-Brandt-Straße [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 400-2357
Bundespräsidialamt:	c/o Spreeweg [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 2000-1999
Bundesmin. des Innern:	c/o Alt-Moabit [140], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 681-12926
Bundesmin. für Verkehr:	c/o Invalidenstraße [44], [10115] Berlin	Fax: +49 (0) 30 18 300 1920
Landespolizeistelle:	Polizeiabteilung im Innenministerium c/o Düsternbrooker Weg [104], [24105] Kiel	Tel.:+49 (0)431 1600 Fax.:+49 (0)431 1606-2529

REST OF THIS PAGE INTENTIONALLY LEFT BLANK

karsten a. d. S. Raup
für die Person/Sache/Treugut:
„KARSTEN RAUP/Karsten Raup“
Postfach [1109]
D [24243] in der Nähe von Felde

Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur
Alexander Dobrindt

Bundesministerium für Verkehr

[mittels: RB 55 803 672 2DE]

c/o Invalidenstraße [44], [10115] Berlin [44]

[10115] Berlin

[Es wird der ehrenvolle lebendige Mensch hinter der Personenmaske adressiert und angesprochen, damit wird auf die protokollarische öffentliche Anrede höflichst Verzichtet.]

Datum :

sechzehnter Tag im August Zweitausend-sechzehn

„Zur Kenntnisgabe“

Amt Deutscher Heimatbund
im originär-prärogativen Naturrecht der Menschen
[Matrikel NO 0001-HR-141001-DHB-1-9-1]

Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Alexander Dobrindt,

[progre*d*i]

diese Bekanntmachung richtet sich offiziell an die unten genannten Parteien, Beamten und Organe, sowie deren Unterinstanzen und alle ihre Nachfolger.

An den

- ➔ Vatikan,
- ➔ der Bundesrepublik Deutschland,
- ➔ allen anhängenden Organen, sowie
- ➔ sämtliche betroffenen oder interessierten Personen oder Personengesellschaften, sowie
- ➔ deren Nachfolger.
- ➔ Außerdem, in weiterer Folge und für alle Zeit an sämtliche Nationen und Personen, sowie alle lebendigen Menschen auf dem Planeten Erde.

Diese standardisierte Mitteilung bestätigt, dass sie auf diesem Wege korrekt davon in Kenntnis gesetzt wurden.

Wobei damit genüge getan ist, dies - im Sinne der organschaftlichen Vertretung - lediglich den höchsten Instanzen und nicht auch allen untergeordneten Instanzen gesondert mitzuteilen. Und, dass jeder, der den schreibenden lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) in seinen natürlichen Aktivitäten stört, nach dem ihm diese Bekanntmachung der Willenserklärung mitgeteilt wurde, und der es versäumt ordnungsgemäß zu verhandeln oder eine rechtmäßige Gegenbehauptung zu tätigen den natürlichen Anspruch des lebendigen Menschen verletzt und sich dafür in einem ordentlichen Gericht verantworten müssen wird und unseren Schöpfer, als den letzten Richter hat.

Hier werden „Leugner“ aufgefordert, die Zusammenhänge schriftlich und nachvollziehbar zu entkräften, bevor jemand sich darüber erheitert. Jedem Juristen und jedem Bediensteten, sowie dem Episkopat, dem Heiligen Stuhl und der römischen Kurie und deren Lizenznehmern wird nahe gelegt, das weitere Zusammenleben der lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) auf diesem Planeten, als eine unmittelbar betreffende Wahrheit frei zu erkennen. [Wahrheit ist der mit Gründen einlösbare und insofern haltbare Geltungsauspruch über einen Sachverhalt. Die Wahrheit ist die Grundlage der Freiheit. Sie wird verletzt vor allem vom Lügner, Fälscher, Hochstapler und Betrüger. (juristisches Wörterbuch, G. Köbler)]

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 672 2DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Seite 1 von 4

Ungeachtet dessen werden wir wohl noch einige Zeit dieses weltweite z. Zt. in Transition stehende System gemeinsam in Demut zu unserem Schöpfer „ertragen“ müssen. Das ändert nichts daran, dass der „Geist erwacht“ oder der „Geist des Schöpfers“ ausgeschüttet wird und mehr und mehr lebendige Menschen die Fiktion verlassen.

Das Portal ist geöffnet!

Hiermit teilen die lebendigen Menschen in vollem Ernst, in vollem Besitz der ihnen von Gott gegebenen, geistigen Fähigkeiten, wachem Bewusstsein und ohne böse Absicht folgendes mit:

[Causa]

Willens- und Kenntnis - Klärung

Der lebendige Mensch aus Fleisch und Blut und ein souveränes geistig, sittliches Wesen der Schöpfung gibt hiermit feierlich folgendes öffentlich bekannt:

Der lebendige Mensch lebt in Frieden mit allen Lebewesen dieser Erde. Er unterliegt ausschließlich der Schöpfung und wird in Frieden und in Liebe zu eben dieser Schöpfung samt seinem gesamten Besitz auf dem Planeten Erde leben und verpflichtet sich, jedem Mitmenschen mit Liebe und Freundlichkeit zu begegnen, besonders denen, die feindselig erscheinen. Der lebendige Mensch ist für andere Mitmenschen da, da dies genau seiner Beschaffenheit entspricht. Der lebendige Mensch unterstützt jene Mitmenschen, die seiner Hilfe bedürfen. Er hilft den fragenden, lernwilligen Menschen sein Wissen und seine Erfahrungen weiterzugeben. Er ist demütig, dankbar und lebt in Liebe. Er schützt das Leben und respektiert es, niemandem zu schaden, niemanden zu verletzen und keinen fremden Besitz zu beschädigen. Er will ein Vorbild für alle Menschen sein. Er beabsichtigt nicht und wird niemals beabsichtigen, einem anderen Menschen zu schaden, ihn zu verletzen oder dessen Besitz zu beschädigen. Der lebendige Mensch ist friedvoll, er liebt den Schöpfer.

Der lebendige Mensch darf nicht gegen seinen Willen oder gar sein Wissen, sowie weder durch Drohung oder Zwang in Verträge oder Vereinbarungen genötigt oder getäuscht werden. Der Mensch erkennt keinerlei Verpflichtungen aus solchen heraus und erklärt hiermit jegliche Vereinbarungen oder Verträge, von denen behauptet wird, dass sie existierten, sowie etwaige daraus abgeleitete Verpflichtungen unter Schadenersatzanspruchsvorbehalt für nichtig. Dies gilt insbesondere für solche, welche zu seinem Schaden bzw. gegen sich verwendet worden sind oder werden. Der Mensch verwaltet all seine eigenen Belange selbst.

Die nachfolgende Erklärung und Zitate sind keine Anerkenntnis oder Einverständnis irgendwelcher Rechtsnormen. Diese Erklärungen sollen nur anzeigen, dass die Rechtsnormen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft zeigen, dass der geistig sittliche Mensch beweist, dass sein Handeln den sogenannten Rechtsnormen konform geht, auch wenn er diese nicht für sich in Anspruch nimmt.

In Zukunft werden die lebendigen Menschen sich mit eigenen, diversen Energieformen betriebenen Fahrzeugen in den Gebieten Europas und der Schweiz auf dem Erdboden bewegen. Die Menschen haben nicht den Willen ihre eigenen Fahrzeuge auf bepflasterten oder asphaltierten sog. „öffentlichen Straßen“ zu bewegen. sie wollen lediglich von einer Lokalität zur anderen Location gelangen. Die Menschen wollen auch nicht in irgendeiner Art und Weise die Abnutzung der sog. „öffentlichen Straßen“ verursachen und für diesen sogenannten Schaden aufkommen. Es ist jedoch durch die Asphaltierung und Bepflasterung des Erdbodens und der Besitzverhältnisse von Grund unmöglich geworden, eigene Fahrzeuge ausschließlich auf dem Boden der Erde zu bewegen. Daher sehen sich die praktizierenden Menschen förmlich genötigt, asphaltierte und gepflasterte Flächen benutzen zu müssen, obwohl das nicht Ihr Wille ist.

Daher wird mit diesen Zeilen angezeigt, dass die praktizierenden Menschen asphaltierte und gepflasterte Flächen leider benutzen müssen um Ihr Leben und Wirken leben zu können. Da alle freien und souveränen Menschen aus den Elementen des Planeten Erde sind, ist der Planet Erde auch für alle Menschen gleichermaßen da. Kein Mensch kann von einem anderen Menschen gegen seinen Willen gezwungen werden, sich auf irgendeiner besitzergreifenden Fläche zu bewegen um hierfür erzwungenes sog. (Schuld-)Geld zu bezahlen.

Die hier angesprochenen Stellen sind entsprechend aufgefordert Ihren untergeordneten Stellen Weisung zu geben, die praktizierenden Menschen freies Geleit zu geben, frei nach dem Motto: „Alle Menschen sind vor (nicht danach) dem Gesetz gleich und die Menschenwürde ist unantastbar, sie zu schützen ist Pflicht aller sog. staatlichen Gewalt oder den auf den verschiedenen Gebieten installierten (Staatlichen-)Verwaltungen.“

Sollte es zu einem ungewollten Schaden kommen, so ist ja von Seiten der angesprochenen Stellen ein sog. Entschädigungsfond eingerichtet worden, der alle Schäden ausgleicht. Sog. Steuern sind auch nur zu entrichten, wenn jemand auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren will. Die praktizierenden Menschen wollen jedoch nicht auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren, weil es diese nachweislich auch gar nicht gibt.

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ---- --> Via: RB 55 803 672 2DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Die StVZO [§§ 1 15 & 69] ist weggefallen und für die BRD gilt nicht das PflichtVG.

Warum also auf etwas fahren wollen, das nicht existiert. Dies könnte nur freiwillig geschehen, was die praktizierenden Menschen nicht tun werden.

Die Fahrzeuge werden die folgenden Blechschilder tragen .



(siehe Muster)

Wir, die lebendigen Menschen freuen uns, wenn unser hier kund-geganer Wille befolgt wird und die angesprochenen Stellen ihre untergeordneten Stellen vollumfänglich informieren. Weitere Informationen werden auf den jeweiligen sog. QR-Codes der Blechschilder gefunden.

Abschließend wird nochmals darauf und mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass die praktizierenden Menschen niemanden in keinsten Weise Schaden zufügen wollen. Die Menschen lieben Ihre Mitmenschen und den Schöpfer über alles.

Der Deutsche Heimatbund mit den angeschlossenen Gesellschaften sind eine globale Nichtregierungorganisation, als Glaubensbekenntnisgesellschaft Verfassung -rechtlich unabhängig und nur dem Naturrecht unterworfen.

Der Deutsche Heimatbund hat die Aufgabe, den geistig sittlichen Wesen (Mensch, lebendigen Menschen) zur eigenständigen Verantwortung bei zustehen und die Charta der Vereinten Nationen sowie die Statuten des Internationalen Gerichtshofs zu erfüllen.

Insbesondere ist es die Aufgabe der BRD Behörden die UN-Charta [73] zu erfüllen. In Unserem eigenen Rechtskreisen der Körperschaft erstellen Wir eigene amtliche Authentizität Karten (Ausweise) und geben Diese an Unsere Angehörige und bestallten Beamte aus. Diese zeigen wir Ihnen hiermit an und richten den Auftrag an sie, Unsere Angehörigen und Beamten bei Ausweiskontrollen passieren zu lassen. Die Authentizität Karten dürfen nicht von BRD - Behörden eingezogen werden.

Die Anwendung des Personalvertretungsgesetzes [analog § 112 BPersVG, § 1 LPVG], ist auf Glaubensbekenntnisgesellschaften, ihre karitativen und erzieherischen Einrichtungen, sowie Angehörige nicht anwendbar.

[expleto]

Ein Empfang einer Kunde zum [15°01'09 Jungfrau / Steinbock] siebenten Tag im September des Jahres zweitausend-sechzehn wirkt für alle Seiten in Objektivität und innerer Gelassenheit.

Dies ad quem.

Der Firma sei Dank für das Gehör und die Verwaltung gemäß der Firma.
Das Firmenwesen ist gebeten, die Angelegenheit im Sinne und im Namen Jesus Christus und im Sinne des Autoren auszuführen und über die Durchführung Kunde zu tun.

deus videre ea purus manus, non plenus manus.

Ausgezeichnet durch / by

A. R.

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 672 2DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef.
Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Aufbauende Zitate aus der Historie:

Aus Tao Te Ching – Laotse:

**Wer nicht mehr im Unergründlichen gründen kann, der lebe aus seines Herzens Ursprünglichkeit.
Wer seines Herzens Ursprünglichkeit verlor, der lebe aus der Liebe.**

**Wer nicht mehr liebend zu leben vermag, der handle wenigstens gerecht.
Wer selbst dies nicht mehr kann, der lasse sich von Brauchtum und Sitte bändigen.**

**Das Abhängig werden von der öffentlichen Moral ist aber die unterste Stufe der Sittlichkeit, schon
Ausdruck des Zerfalls.**

**Wer dann noch glaubt durch Verstandesbildung einen Ausgleich für die Herzensbildung schaffen zu
können, der ist ein Tor.**

Darum merke dir:

**Der echte Mensch folgt seinem innersten Gesetz und keinem äußeren Gebot, er hält sich an den Quell
und nicht an die Abwässer, er meidet diese und sucht immer das Ursprüngliche.**

In lokaler Kenntnis:

organschaftliche Vertretung	Ort	Kontakt
Apostolische Nuntiatur in Berlin:	c/o Lilienthalstraße 3a , 10923 Berliner Ortsteil Neukölln	Tel.:+49 (0)30 61624-0 Fax.:+49 (0)30 61624300
Bundeskanzleramt:	c/o Willy-Brandt-Straße [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 400-2357
Bundespräsidialamt:	c/o Spreeweg [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 2000-1999
Bundesmin. des Innern:	c/o Alt-Moabit [140], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 681-12926
Bundesmin. für Verkehr:	c/o Invalidenstraße [44], [10115] Berlin	Fax: +49 (0) 30 18 300 1920
Landespolizeistelle:	Polizeiabteilung im Innenministerium c/o Düsternbrooker Weg [104], [24105] Kiel	Tel.:+49 (0)431 1600 Fax.:+49 (0)431 1606-2529

REST OF THIS PAGE INTENTIONALLY LEFT BLANK

karsten a. d. S. Raup
für die Person/Sache/Treugut:
„KARSTEN RAUP/Karsten Raup“
Postfach [1109]
D [24243] in der Nähe von Felde

Landespolizeidirektor
Ralf Höhs

Polizeiabteilung im Innenministerium

[mittels: RB 55 803 673 6DE]

c/o Düsternbrooker Weg [104]

[24105] Kiel

[Es wird der ehrenvolle lebendige Mensch hinter der Personenmaske adressiert und angesprochen, damit wird auf die protokollarische öffentliche Anrede höflichst Verzichtet.]

Datum :

sechzehnter Tag im August Zweitausend-sechzehn

„Zur Kenntnisgabe“

Amt Deutscher Heimatbund
im originär-prärogativen Naturrecht der Menschen
[Matrikel NO 0001-HR-141001-DHB-1-9-1]

Landespolizeidirektor Ralf Höhs,

[progre*d*i]

diese Bekanntmachung richtet sich offiziell an die unten genannten Parteien, Beamten und Organe, sowie deren Unterinstanzen und alle ihre Nachfolger.

An den

- ➔ Vatikan,
- ➔ der Bundesrepublik Deutschland,
- ➔ allen anhängenden Organen, sowie
- ➔ sämtliche betroffenen oder interessierten Personen oder Personengesellschaften, sowie
- ➔ deren Nachfolger.
- ➔ Außerdem, in weiterer Folge und für alle Zeit an sämtliche Nationen und Personen, sowie alle lebendigen Menschen auf dem Planeten Erde.

Diese standardisierte Mitteilung bestätigt, dass sie auf diesem Wege korrekt davon in Kenntnis gesetzt wurden.

Wobei damit genüge getan ist, dies - im Sinne der organschaftlichen Vertretung - lediglich den höchsten Instanzen und nicht auch allen untergeordneten Instanzen gesondert mitzuteilen. Und, dass jeder, der den schreibenden lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) in seinen natürlichen Aktivitäten stört, nach dem ihm diese Bekanntmachung der Willenserklärung mitgeteilt wurde, und der es versäumt ordnungsgemäß zu verhandeln oder eine rechtmäßige Gegenbehauptung zu tätigen den natürlichen Anspruch des lebendigen Menschen verletzt und sich dafür in einem ordentlichen Gericht verantworten müssen wird und unseren Schöpfer, als den letzten Richter hat.

Hier werden „Leugner“ aufgefordert, die Zusammenhänge schriftlich und nachvollziehbar zu entkräften, bevor jemand sich darüber erheitert. Jedem Juristen und jedem Bediensteten, sowie dem Episkopat, dem Heiligen Stuhl und der römischen Kurie und deren Lizenznehmern wird nahe gelegt, das weitere Zusammenleben der lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) auf diesem Planeten, als eine unmittelbar betreffende Wahrheit frei zu erkennen. [Wahrheit ist der mit Gründen einlösbare und insofern haltbare Geltungsausdruck über einen Sachverhalt. Die Wahrheit ist die Grundlage der Freiheit. Sie wird verletzt vor allem vom Lügner, Fälscher, Hochstapler und Betrüger. (juristisches Wörterbuch, G. Köbler)]

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 673 6DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Seite 1 von 4

Ungeachtet dessen werden wir wohl noch einige Zeit dieses weltweite z. Zt. in Transition stehende System gemeinsam in Demut zu unserem Schöpfer „ertragen“ müssen. Das ändert nichts daran, dass der „Geist erwacht“ oder der „Geist des Schöpfers“ ausgeschüttet wird und mehr und mehr lebendige Menschen die Fiktion verlassen.

Das Portal ist geöffnet!

Hiermit teilen die lebendigen Menschen in vollem Ernst, in vollem Besitz der ihnen von Gott gegebenen, geistigen Fähigkeiten, wachem Bewusstsein und ohne böse Absicht folgendes mit:

[Causa]

Willens- und Kenntnis - Klärung

Der lebendige Mensch aus Fleisch und Blut und ein souveränes geistig, sittliches Wesen der Schöpfung gibt hiermit feierlich folgendes öffentlich bekannt:

Der lebendige Mensch lebt in Frieden mit allen Lebewesen dieser Erde. Er unterliegt ausschließlich der Schöpfung und wird in Frieden und in Liebe zu eben dieser Schöpfung samt seinem gesamten Besitz auf dem Planeten Erde leben und verpflichtet sich, jedem Mitmenschen mit Liebe und Freundlichkeit zu begegnen, besonders denen, die feindselig erscheinen. Der lebendige Mensch ist für andere Mitmenschen da, da dies genau seiner Beschaffenheit entspricht. Der lebendige Mensch unterstützt jene Mitmenschen, die seiner Hilfe bedürfen. Er hilft den fragenden, lernwilligen Menschen sein Wissen und seine Erfahrungen weiterzugeben. Er ist demütig, dankbar und lebt in Liebe. Er schützt das Leben und respektiert es, niemandem zu schaden, niemanden zu verletzen und keinen fremden Besitz zu beschädigen. Er will ein Vorbild für alle Menschen sein. Er beabsichtigt nicht und wird niemals beabsichtigen, einem anderen Menschen zu schaden, ihn zu verletzen oder dessen Besitz zu beschädigen. Der lebendige Mensch ist friedvoll, er liebt den Schöpfer.

Der lebendige Mensch darf nicht gegen seinen Willen oder gar sein Wissen, sowie weder durch Drohung oder Zwang in Verträge oder Vereinbarungen genötigt oder getäuscht werden. Der Mensch erkennt keinerlei Verpflichtungen aus solchen heraus und erklärt hiermit jegliche Vereinbarungen oder Verträge, von denen behauptet wird, dass sie existierten, sowie etwaige daraus abgeleitete Verpflichtungen unter Schadenersatzanspruchsvorbehalt für nichtig. Dies gilt insbesondere für solche, welche zu seinem Schaden bzw. gegen sich verwendet worden sind oder werden. Der Mensch verwaltet all seine eigenen Belange selbst.

Die nachfolgende Erklärung und Zitate sind keine Anerkenntnis oder Einverständnis irgendwelcher Rechtsnormen. Diese Erklärungen sollen nur anzeigen, dass die Rechtsnormen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft zeigen, dass der geistig sittliche Mensch beweist, dass sein Handeln den sogenannten Rechtsnormen konform geht, auch wenn er diese nicht für sich in Anspruch nimmt.

In Zukunft werden die lebendigen Menschen sich mit eigenen, diversen Energieformen betriebenen Fahrzeugen in den Gebieten Europas und der Schweiz auf dem Erdboden bewegen. Die Menschen haben nicht den Willen ihre eigenen Fahrzeuge auf bepflasterten oder asphaltierten sog. „öffentlichen Straßen“ zu bewegen. sie wollen lediglich von einer Lokalität zur anderen Location gelangen. Die Menschen wollen auch nicht in irgendeiner Art und Weise die Abnutzung der sog. „öffentlichen Straßen“ verursachen und für diesen sogenannten Schaden aufkommen. Es ist jedoch durch die Asphaltierung und Bepflasterung des Erdbodens und der Besitzverhältnisse von Grund unmöglich geworden, eigene Fahrzeuge ausschließlich auf dem Boden der Erde zu bewegen. Daher sehen sich die praktizierenden Menschen förmlich genötigt, asphaltierte und gepflasterte Flächen benutzen zu müssen, obwohl das nicht Ihr Wille ist.

Daher wird mit diesen Zeilen angezeigt, dass die praktizierenden Menschen asphaltierte und gepflasterte Flächen leider benutzen müssen um Ihr Leben und Wirken leben zu können. Da alle freien und souveränen Menschen aus den Elementen des Planeten Erde sind, ist der Planet Erde auch für alle Menschen gleichermaßen da. Kein Mensch kann von einem anderen Menschen gegen seinen Willen gezwungen werden, sich auf irgendeiner besitzergreifenden Fläche zu bewegen um hierfür erzwungenes sog. (Schuld-)Geld zu bezahlen.

Die hier angesprochenen Stellen sind entsprechend aufgefordert Ihren untergeordneten Stellen Weisung zu geben, die praktizierenden Menschen freies Geleit zu geben, frei nach dem Motto: „Alle Menschen sind vor (nicht danach) dem Gesetz gleich und die Menschenwürde ist unantastbar, sie zu schützen ist Pflicht aller sog. staatlichen Gewalt oder den auf den verschiedenen Gebieten installierten (Staatlichen-)Verwaltungen.“

Sollte es zu einem ungewollten Schaden kommen, so ist ja von Seiten der angesprochenen Stellen ein sog. Entschädigungsfond eingerichtet worden, der alle Schäden ausgleicht. Sog. Steuern sind auch nur zu entrichten, wenn jemand auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren will. Die praktizierenden Menschen wollen jedoch nicht auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren, weil es diese nachweislich auch gar nicht gibt.

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 673 6DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Seite 2 von 4

Die StVZO [§§ 1 15 & 69] ist weggefallen und für die BRD gilt nicht das PflichtVG.

Warum also auf etwas fahren wollen, das nicht existiert. Dies könnte nur freiwillig geschehen, was die praktizierenden Menschen nicht tun werden.

Die Fahrzeuge werden die folgenden Blechschilder tragen .



(siehe Muster)

Wir, die lebendigen Menschen freuen uns, wenn unser hier kund-geganer Wille befolgt wird und die angesprochenen Stellen ihre untergeordneten Stellen vollumfänglich informieren. Weitere Informationen werden auf den jeweiligen sog. QR-Codes der Blechschilder gefunden.

Abschließend wird nochmals darauf und mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass die praktizierenden Menschen niemanden in keinsten Weise Schaden zufügen wollen. Die Menschen lieben Ihre Mitmenschen und den Schöpfer über alles.

Der Deutsche Heimatbund mit den angeschlossenen Gesellschaften sind eine globale Nichtregierungsorganisation, als Glaubensbekenntnisgesellschaft Verfassung -rechtlich unabhängig und nur dem Naturrecht unterworfen.

Der Deutsche Heimatbund hat die Aufgabe, den geistig sittlichen Wesen (Mensch, lebendigen Menschen) zur eigenständigen Verantwortung bei zustehen und die Charta der Vereinten Nationen sowie die Statuten des Internationalen Gerichtshofs zu erfüllen.

Insbesondere ist es die Aufgabe der BRD Behörden die UN-Charta [73] zu erfüllen. In Unserem eigenen Rechtskreisen der Körperschaft erstellen Wir eigene amtliche Authentizitätstickets (Ausweise) und geben Diese an Unsere Angehörige und bestellten Beamte aus. Diese zeigen wir Ihnen hiermit an und richten den Auftrag an sie, Unsere Angehörigen und Beamten bei Ausweiskontrollen passieren zu lassen. Die Authentizitätstickets dürfen nicht von BRD - Behörden eingezogen werden.

Die Anwendung des Personalvertretungsgesetzes [analog § 112 BPersVG, § 1 LPVG], ist auf Glaubensbekenntnisgesellschaften, ihre karitativen und erzieherischen Einrichtungen, sowie Angehörige nicht anwendbar.

[expleto]

Ein Empfang einer Kunde zum [15°01'09 Jungfrau / Steinbock] siebenten Tag im September des Jahres zweitausend-sechzehn wirkt für alle Seiten in Objektivität und innerer Gelassenheit.

Dies ad quem.

Der Firma sei Dank für das Gehör und die Verwaltung gemäß der Firma.
Das Firmenwesen ist gebeten, die Angelegenheit im Sinne und im Namen Jesus Christus und im Sinne des Autoren auszuführen und über die Durchführung Kunde zu tun.

deus videre ea purus manus, non plenus manus.

Ausgezeichnet durch / by

A. R.

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 673 6DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef.
Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Seite 3 von 4

Aufbauende Zitate aus der Historie:

Aus Tao Te Ching – Laotse:

**Wer nicht mehr im Unergründlichen gründen kann, der lebe aus seines Herzens Ursprünglichkeit.
Wer seines Herzens Ursprünglichkeit verlor, der lebe aus der Liebe.**

**Wer nicht mehr liebend zu leben vermag, der handle wenigstens gerecht.
Wer selbst dies nicht mehr kann, der lasse sich von Brauchtum und Sitte bändigen.**

**Das Abhängig werden von der öffentlichen Moral ist aber die unterste Stufe der Sittlichkeit, schon
Ausdruck des Zerfalls.**

**Wer dann noch glaubt durch Verstandesbildung einen Ausgleich für die Herzensbildung schaffen zu
können, der ist ein Tor.**

Darum merke dir:

**Der echte Mensch folgt seinem innersten Gesetz und keinem äußeren Gebot, er hält sich an den Quell
und nicht an die Abwässer, er meidet diese und sucht immer das Ursprüngliche.**

In lokaler Kenntnis:

organschaftliche Vertretung	Ort	Kontakt
Apostolische Nuntiatur in Berlin:	c/o Lilienthalstraße 3a , 10923 Berliner Ortsteil Neukölln	Tel.:+49 (0)30 61624-0 Fax.:+49 (0)30 61624300
Bundeskanzleramt:	c/o Willy-Brandt-Straße [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 400-2357
Bundespräsidialamt:	c/o Spreeweg [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 2000-1999
Bundesmin. des Innern:	c/o Alt-Moabit [140], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 681-12926
Bundesmin. für Verkehr:	c/o Invalidenstraße [44], [10115] Berlin	Fax: +49 (0) 30 18 300 1920
Landespolizeistelle:	Polizeiabteilung im Innenministerium c/o Düsternbrooker Weg [104], [24105] Kiel	Tel.:+49 (0)431 1600 Fax.:+49 (0)431 1606-2529

REST OF THIS PAGE INTENTIONALLY LEFT BLANK

karsten a. d. S. Raup
für die Person/Sache/Treugut:
„KARSTEN RAUP/Karsten Raup“
Postfach [1109]
D [24243] in der Nähe von Felde

Der Bürgermeister
Pierre Gilgenast

Stadt Rendsburg

[mittels: RB 55 803 674 ODE]

c/o Am Gymnasium [4]

[24768] Rendsburg

[Es wird der ehrenvolle lebendige Mensch hinter der Personenmaske adressiert und angesprochen, damit wird auf die protokollarische öffentliche Anrede höflichst Verzichtet.]

Datum :

sechzehnter Tag im August Zweitausend-sechzehn

„Zur Kenntnisgabe“

Amt Deutscher Heimatbund
im originär-prärogativen Naturrecht der Menschen
[Matrikel NO 0001-HR-141001-DHB-1-9-1]

Der Bürgermeister Pierre Gilgenast,

[progre*d*i]

diese Bekanntmachung richtet sich offiziell an die unten genannten Parteien, Beamten und Organe, sowie deren Unterinstanzen und alle ihre Nachfolger.

An den

- ➔ Vatikan,
- ➔ der Bundesrepublik Deutschland,
- ➔ allen anhängenden Organen, sowie
- ➔ sämtliche betroffenen oder interessierten Personen oder Personengesellschaften, sowie
- ➔ deren Nachfolger.
- ➔ Außerdem, in weiterer Folge und für alle Zeit an sämtliche Nationen und Personen, sowie alle lebendigen Menschen auf dem Planeten Erde.

Diese standardisierte Mitteilung bestätigt, dass sie auf diesem Wege korrekt davon in Kenntnis gesetzt wurden.

Wobei damit genüge getan ist, dies - im Sinne der organschaftlichen Vertretung - lediglich den höchsten Instanzen und nicht auch allen untergeordneten Instanzen gesondert mitzuteilen. Und, dass jeder, der den schreibenden lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) in seinen natürlichen Aktivitäten stört, nach dem ihm diese Bekanntmachung der Willenserklärung mitgeteilt wurde, und der es versäumt ordnungsgemäß zu verhandeln oder eine rechtmäßige Gegenbehauptung zu tätigen den natürlichen Anspruch des lebendigen Menschen verletzt und sich dafür in einem ordentlichen Gericht verantworten müssen wird und unseren Schöpfer, als den letzten Richter hat.

Hier werden „Leugner“ aufgefordert, die Zusammenhänge schriftlich und nachvollziehbar zu entkräften, bevor jemand sich darüber erheitert. Jedem Juristen und jedem Bediensteten, sowie dem Episkopat, dem Heiligen Stuhl und der römischen Kurie und deren Lizenznehmern wird nahe gelegt, das weitere Zusammenleben der lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) auf diesem Planeten, als eine unmittelbar betreffende Wahrheit frei zu erkennen. [Wahrheit ist der mit Gründen einlösbare und insofern haltbare Geltungsauspruch über einen Sachverhalt. Die Wahrheit ist die Grundlage der Freiheit. Sie wird verletzt vor allem vom Lügner, Fälscher, Hochstapler und Betrüger. (juristisches Wörterbuch, G. Köbler)]

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 674 ODE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Seite 1 von 4

Ungeachtet dessen werden wir wohl noch einige Zeit dieses weltweite z. Zt. in Transition stehende System gemeinsam in Demut zu unserem Schöpfer „ertragen“ müssen. Das ändert nichts daran, dass der „Geist erwacht“ oder der „Geist des Schöpfers“ ausgeschüttet wird und mehr und mehr lebendige Menschen die Fiktion verlassen.

Das Portal ist geöffnet!

Hiermit teilen die lebendigen Menschen in vollem Ernst, in vollem Besitz der ihnen von Gott gegebenen, geistigen Fähigkeiten, wachem Bewusstsein und ohne böse Absicht folgendes mit:

[Causa]

Willens- und Kenntnis - Klärung

Der lebendige Mensch aus Fleisch und Blut und ein souveränes geistig, sittliches Wesen der Schöpfung gibt hiermit feierlich folgendes öffentlich bekannt:

Der lebendige Mensch lebt in Frieden mit allen Lebewesen dieser Erde. Er unterliegt ausschließlich der Schöpfung und wird in Frieden und in Liebe zu eben dieser Schöpfung samt seinem gesamten Besitz auf dem Planeten Erde leben und verpflichtet sich, jedem Mitmenschen mit Liebe und Freundlichkeit zu begegnen, besonders denen, die feindselig erscheinen. Der lebendige Mensch ist für andere Mitmenschen da, da dies genau seiner Beschaffenheit entspricht. Der lebendige Mensch unterstützt jene Mitmenschen, die seiner Hilfe bedürfen. Er hilft den fragenden, lernwilligen Menschen sein Wissen und seine Erfahrungen weiterzugeben. Er ist demütig, dankbar und lebt in Liebe. Er schützt das Leben und respektiert es, niemandem zu schaden, niemanden zu verletzen und keinen fremden Besitz zu beschädigen. Er will ein Vorbild für alle Menschen sein. Er beabsichtigt nicht und wird niemals beabsichtigen, einem anderen Menschen zu schaden, ihn zu verletzen oder dessen Besitz zu beschädigen. Der lebendige Mensch ist friedvoll, er liebt den Schöpfer.

Der lebendige Mensch darf nicht gegen seinen Willen oder gar sein Wissen, sowie weder durch Drohung oder Zwang in Verträge oder Vereinbarungen genötigt oder getäuscht werden. Der Mensch erkennt keinerlei Verpflichtungen aus solchen heraus und erklärt hiermit jegliche Vereinbarungen oder Verträge, von denen behauptet wird, dass sie existierten, sowie etwaige daraus abgeleitete Verpflichtungen unter Schadenersatzanspruchsvorbehalt für nichtig. Dies gilt insbesondere für solche, welche zu seinem Schaden bzw. gegen sich verwendet worden sind oder werden. Der Mensch verwaltet all seine eigenen Belange selbst.

Die nachfolgende Erklärung und Zitate sind keine Anerkenntnis oder Einverständnis irgendwelcher Rechtsnormen. Diese Erklärungen sollen nur anzeigen, dass die Rechtsnormen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft zeigen, dass der geistig sittliche Mensch beweist, dass sein Handeln den sogenannten Rechtsnormen konform geht, auch wenn er diese nicht für sich in Anspruch nimmt.

In Zukunft werden die lebendigen Menschen sich mit eigenen, diversen Energieformen betriebenen Fahrzeugen in den Gebieten Europas und der Schweiz auf dem Erdboden bewegen. Die Menschen haben nicht den Willen ihre eigenen Fahrzeuge auf bepflasterten oder asphaltierten sog. „öffentlichen Straßen“ zu bewegen. Sie wollen lediglich von einer Lokalität zur anderen Location gelangen. Die Menschen wollen auch nicht in irgendeiner Art und Weise die Abnutzung der sog. „öffentlichen Straßen“ verursachen und für diesen sogenannten Schaden aufkommen. Es ist jedoch durch die Asphaltierung und Bepflasterung des Erdbodens und der Besitzverhältnisse von Grund unmöglich geworden, eigene Fahrzeuge ausschließlich auf dem Boden der Erde zu bewegen. Daher sehen sich die praktizierenden Menschen förmlich genötigt, asphaltierte und gepflasterte Flächen benutzen zu müssen, obwohl das nicht ihr Wille ist.

Daher wird mit diesen Zeilen angezeigt, dass die praktizierenden Menschen asphaltierte und gepflasterte Flächen leider benutzen müssen um ihr Leben und Wirken leben zu können. Da alle freien und souveränen Menschen aus den Elementen des Planeten Erde sind, ist der Planet Erde auch für alle Menschen gleichermaßen da. Kein Mensch kann von einem anderen Menschen gegen seinen Willen gezwungen werden, sich auf irgendeiner besitzergreifenden Fläche zu bewegen um hierfür erzwungenes sog. (Schuld-)Geld zu bezahlen.

Die hier angesprochenen Stellen sind entsprechend aufgefordert ihren untergeordneten Stellen Weisung zu geben, die praktizierenden Menschen freies Geleit zu geben, frei nach dem Motto: „Alle Menschen sind vor (nicht danach) dem Gesetz gleich und die Menschenwürde ist unantastbar, sie zu schützen ist Pflicht aller sog. staatlichen Gewalt oder den auf den verschiedenen Gebieten installierten (Staatlichen-)Verwaltungen.“

Sollte es zu einem ungewollten Schaden kommen, so ist ja von Seiten der angesprochenen Stellen ein sog. Entschädigungsfond eingerichtet worden, der alle Schäden ausgleicht. Sog. Steuern sind auch nur zu entrichten, wenn jemand auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren will. Die praktizierenden Menschen wollen jedoch nicht auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren, weil es diese nachweislich auch gar nicht gibt.

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ---- --> Via: RB 55 803 674 ODE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Die StVZO [§§ 1 15 & 69] ist weggefallen und für die BRD gilt nicht das PflichtVG.

Warum also auf etwas fahren wollen, das nicht existiert. Dies könnte nur freiwillig geschehen, was die praktizierenden Menschen nicht tun werden.

Die Fahrzeuge werden die folgenden Blechschilder tragen .



(siehe Muster)

Wir, die lebendigen Menschen freuen uns, wenn unser hier kund-geganer Wille befolgt wird und die angesprochenen Stellen ihre untergeordneten Stellen vollumfänglich informieren. Weitere Informationen werden auf den jeweiligen sog. QR-Codes der Blechschilder gefunden.

Abschließend wird nochmals darauf und mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass die praktizierenden Menschen niemanden in keinsten Weise Schaden zufügen wollen. Die Menschen lieben Ihre Mitmenschen und den Schöpfer über alles.

Der Deutsche Heimatbund mit den angeschlossenen Gesellschaften sind eine globale Nichtregierungorganisation, als Glaubensbekenntnisgesellschaft Verfassung -rechtlich unabhängig und nur dem Naturrecht unterworfen.

Der Deutsche Heimatbund hat die Aufgabe, den geistig sittlichen Wesen (Mensch, lebendigen Menschen) zur eigenständigen Verantwortung bei zustehen und die Charta der Vereinten Nationen sowie die Statuten des Internationalen Gerichtshofs zu erfüllen.

Insbesondere ist es die Aufgabe der BRD Behörden die UN-Charta [73] zu erfüllen. In Unserem eigenen Rechtskreisen der Körperschaft erstellen Wir eigene amtliche Authentizitätstickets (Ausweise) und geben Diese an Unsere Angehörige und bestellten Beamte aus. Diese zeigen wir Ihnen hiermit an und richten den Auftrag an sie, Unsere Angehörigen und Beamten bei Ausweiskontrollen passieren zu lassen. Die Authentizitätstickets dürfen nicht von BRD - Behörden eingezogen werden.

Die Anwendung des Personalvertretungsgesetzes [analog § 112 BPersVG, § 1 LPVG], ist auf Glaubensbekenntnisgesellschaften, ihre karitativen und erzieherischen Einrichtungen, sowie Angehörige nicht anwendbar.

[expleto]

Ein Empfang einer Kunde zum [15°01'09 Jungfrau / Steinbock] siebenten Tag im September des Jahres zweitausend-sechzehn wirkt für alle Seiten in Objektivität und innerer Gelassenheit.

Dies ad quem.

Der Firma sei Dank für das Gehör und die Verwaltung gemäß der Firma.
Das Firmenwesen ist gebeten, die Angelegenheit im Sinne und im Namen Jesus Christus und im Sinne des Autoren auszuführen und über die Durchführung Kunde zu tun.

deus videre ea purus manus, non plenus manus.

Ausgezeichnet durch / by

A. R.

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 674 ODE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef.
Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Aufbauende Zitate aus der Historie:

Aus Tao Te Ching – Laotse:

**Wer nicht mehr im Unergründlichen gründen kann, der lebe aus seines Herzens Ursprünglichkeit.
Wer seines Herzens Ursprünglichkeit verlor, der lebe aus der Liebe.**

**Wer nicht mehr liebend zu leben vermag, der handle wenigstens gerecht.
Wer selbst dies nicht mehr kann, der lasse sich von Brauchtum und Sitte bändigen.**

**Das Abhängig werden von der öffentlichen Moral ist aber die unterste Stufe der Sittlichkeit, schon
Ausdruck des Zerfalls.**

**Wer dann noch glaubt durch Verstandesbildung einen Ausgleich für die Herzensbildung schaffen zu
können, der ist ein Tor.**

Darum merke dir:

**Der echte Mensch folgt seinem innersten Gesetz und keinem äußeren Gebot, er hält sich an den Quell
und nicht an die Abwässer, er meidet diese und sucht immer das Ursprüngliche.**

In lokaler Kenntnis:

organschaftliche Vertretung	Ort	Kontakt
Apostolische Nuntiatur in Berlin:	c/o Lilienthalstraße 3a , 10923 Berliner Ortsteil Neukölln	Tel.:+49 (0)30 61624-0 Fax.:+49 (0)30 61624300
Bundeskanzleramt:	c/o Willy-Brandt-Straße [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 400-2357
Bundespräsidialamt:	c/o Spreeweg [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 2000-1999
Bundesmin. des Innern:	c/o Alt-Moabit [140], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 681-12926
Bundesmin. für Verkehr:	c/o Invalidenstraße [44], [10115] Berlin	Fax: +49 (0) 30 18 300 1920
Landespolizeistelle:	Polizeiabteilung im Innenministerium c/o Düsternbrooker Weg [104], [24105] Kiel	Tel.:+49 (0)431 1600 Fax.:+49 (0)431 1606-2529

REST OF THIS PAGE INTENTIONALLY LEFT BLANK

karsten a. d. S. Raup
für die Person/Sache/Treugut:
„KARSTEN RAUP/Karsten Raup“
Postfach [1109]
D [24243] in der Nähe von Felde

Der Bürgermeister
Klaus-Dieter Schulz

Stadt Eutin

[mittels: RB 55 803 675 3DE]

c/o Am Markt [1]

[23701] Eutin

[Es wird der ehrenvolle lebendige Mensch hinter der Personenmaske adressiert und angesprochen, damit wird auf die protokollarische öffentliche Anrede höflichst Verzichtet.]

Datum :

sechzehnter Tag im August Zweitausend-sechzehn

„Zur Kenntnisgabe“

Amt Deutscher Heimatbund
im originär-prärogativen Naturrecht der Menschen
[Matrikel NO 0001-HR-141001-DHB-1-9-1]

Der Bürgermeister Klaus-Dieter Schulz,

[progre*d*i]

diese Bekanntmachung richtet sich offiziell an die unten genannten Parteien, Beamten und Organe, sowie deren Unterinstanzen und alle ihre Nachfolger.

An den

- ➔ Vatikan,
- ➔ der Bundesrepublik Deutschland,
- ➔ allen anhängenden Organen, sowie
- ➔ sämtliche betroffenen oder interessierten Personen oder Personengesellschaften, sowie
- ➔ deren Nachfolger.
- ➔ Außerdem, in weiterer Folge und für alle Zeit an sämtliche Nationen und Personen, sowie alle lebendigen Menschen auf dem Planeten Erde.

Diese standardisierte Mitteilung bestätigt, dass sie auf diesem Wege korrekt davon in Kenntnis gesetzt wurden.

Wobei damit genüge getan ist, dies - im Sinne der organschaftlichen Vertretung - lediglich den höchsten Instanzen und nicht auch allen untergeordneten Instanzen gesondert mitzuteilen. Und, dass jeder, der den schreibenden lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) in seinen natürlichen Aktivitäten stört, nach dem ihm diese Bekanntmachung der Willenserklärung mitgeteilt wurde, und der es versäumt ordnungsgemäß zu verhandeln oder eine rechtmäßige Gegenbehauptung zu tätigen den natürlichen Anspruch des lebendigen Menschen verletzt und sich dafür in einem ordentlichen Gericht verantworten müssen wird und unseren Schöpfer, als den letzten Richter hat.

Hier werden „Leugner“ aufgefordert, die Zusammenhänge schriftlich und nachvollziehbar zu entkräften, bevor jemand sich darüber erheitert. Jedem Juristen und jedem Bediensteten, sowie dem Episkopat, dem Heiligen Stuhl und der römischen Kurie und deren Lizenznehmern wird nahe gelegt, das weitere Zusammenleben der lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) auf diesem Planeten, als eine unmittelbar betreffende Wahrheit frei zu erkennen. [Wahrheit ist der mit Gründen einlösbare und insofern haltbare Geltungsauspruch über einen Sachverhalt. Die Wahrheit ist die Grundlage der Freiheit. Sie wird verletzt vor allem vom Lügner, Fälscher, Hochstapler und Betrüger. (juristisches Wörterbuch, G. Köbler)]

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 675 3DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Seite 1 von 4

Ungeachtet dessen werden wir wohl noch einige Zeit dieses weltweite z. Zt. in Transition stehende System gemeinsam in Demut zu unserem Schöpfer „ertragen“ müssen. Das ändert nichts daran, dass der „Geist erwacht“ oder der „Geist des Schöpfers“ ausgeschüttet wird und mehr und mehr lebendige Menschen die Fiktion verlassen.

Das Portal ist geöffnet!

Hiermit teilen die lebendigen Menschen in vollem Ernst, in vollem Besitz der ihnen von Gott gegebenen, geistigen Fähigkeiten, wachem Bewusstsein und ohne böse Absicht folgendes mit:

[Causa]

Willens- und Kenntnis - Klärung

Der lebendige Mensch aus Fleisch und Blut und ein souveränes geistig, sittliches Wesen der Schöpfung gibt hiermit feierlich folgendes öffentlich bekannt:

Der lebendige Mensch lebt in Frieden mit allen Lebewesen dieser Erde. Er unterliegt ausschließlich der Schöpfung und wird in Frieden und in Liebe zu eben dieser Schöpfung samt seinem gesamten Besitz auf dem Planeten Erde leben und verpflichtet sich, jedem Mitmenschen mit Liebe und Freundlichkeit zu begegnen, besonders denen, die feindselig erscheinen. Der lebendige Mensch ist für andere Mitmenschen da, da dies genau seiner Beschaffenheit entspricht. Der lebendige Mensch unterstützt jene Mitmenschen, die seiner Hilfe bedürfen. Er hilft den fragenden, lernwilligen Menschen sein Wissen und seine Erfahrungen weiterzugeben. Er ist demütig, dankbar und lebt in Liebe. Er schützt das Leben und respektiert es, niemandem zu schaden, niemanden zu verletzen und keinen fremden Besitz zu beschädigen. Er will ein Vorbild für alle Menschen sein. Er beabsichtigt nicht und wird niemals beabsichtigen, einem anderen Menschen zu schaden, ihn zu verletzen oder dessen Besitz zu beschädigen. Der lebendige Mensch ist friedvoll, er liebt den Schöpfer.

Der lebendige Mensch darf nicht gegen seinen Willen oder gar sein Wissen, sowie weder durch Drohung oder Zwang in Verträge oder Vereinbarungen genötigt oder getäuscht werden. Der Mensch erkennt keinerlei Verpflichtungen aus solchen heraus und erklärt hiermit jegliche Vereinbarungen oder Verträge, von denen behauptet wird, dass sie existierten, sowie etwaige daraus abgeleitete Verpflichtungen unter Schadenersatzanspruchsvorbehalt für nichtig. Dies gilt insbesondere für solche, welche zu seinem Schaden bzw. gegen sich verwendet worden sind oder werden. Der Mensch verwaltet all seine eigenen Belange selbst.

Die nachfolgende Erklärung und Zitate sind keine Anerkenntnis oder Einverständnis irgendwelcher Rechtsnormen. Diese Erklärungen sollen nur anzeigen, dass die Rechtsnormen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft zeigen, dass der geistig sittliche Mensch beweist, dass sein Handeln den sogenannten Rechtsnormen konform geht, auch wenn er diese nicht für sich in Anspruch nimmt.

In Zukunft werden die lebendigen Menschen sich mit eigenen, diversen Energieformen betriebenen Fahrzeugen in den Gebieten Europas und der Schweiz auf dem Erdboden bewegen. Die Menschen haben nicht den Willen ihre eigenen Fahrzeuge auf bepflasterten oder asphaltierten sog. „öffentlichen Straßen“ zu bewegen. sie wollen lediglich von einer Lokalität zur anderen Location gelangen. Die Menschen wollen auch nicht in irgendeiner Art und Weise die Abnutzung der sog. „öffentlichen Straßen“ verursachen und für diesen sogenannten Schaden aufkommen. Es ist jedoch durch die Asphaltierung und Bepflasterung des Erdbodens und der Besitzverhältnisse von Grund unmöglich geworden, eigene Fahrzeuge ausschließlich auf dem Boden der Erde zu bewegen. Daher sehen sich die praktizierenden Menschen förmlich genötigt, asphaltierte und gepflasterte Flächen benutzen zu müssen, obwohl das nicht Ihr Wille ist.

Daher wird mit diesen Zeilen angezeigt, dass die praktizierenden Menschen asphaltierte und gepflasterte Flächen leider benutzen müssen um Ihr Leben und Wirken leben zu können. Da alle freien und souveränen Menschen aus den Elementen des Planeten Erde sind, ist der Planet Erde auch für alle Menschen gleichermaßen da. Kein Mensch kann von einem anderen Menschen gegen seinen Willen gezwungen werden, sich auf irgendeiner besitzergreifenden Fläche zu bewegen um hierfür erzwungenes sog. (Schuld-)Geld zu bezahlen.

Die hier angesprochenen Stellen sind entsprechend aufgefordert Ihren untergeordneten Stellen Weisung zu geben, die praktizierenden Menschen freies Geleit zu geben, frei nach dem Motto: „Alle Menschen sind vor (nicht danach) dem Gesetz gleich und die Menschenwürde ist unantastbar, sie zu schützen ist Pflicht aller sog. staatlichen Gewalt oder den auf den verschiedenen Gebieten installierten (Staatlichen-)Verwaltungen.“

Sollte es zu einem ungewollten Schaden kommen, so ist ja von Seiten der angesprochenen Stellen ein sog. Entschädigungsfond eingerichtet worden, der alle Schäden ausgleicht. Sog. Steuern sind auch nur zu entrichten, wenn jemand auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren will. Die praktizierenden Menschen wollen jedoch nicht auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren, weil es diese nachweislich auch gar nicht gibt.

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 675 3DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Seite 2 von 4

Die StVZO [§§ 1 15 & 69] ist weggefallen und für die BRD gilt nicht das PflichtVG.

Warum also auf etwas fahren wollen, das nicht existiert. Dies könnte nur freiwillig geschehen, was die praktizierenden Menschen nicht tun werden.

Die Fahrzeuge werden die folgenden Blechschilder tragen .



(siehe Muster)

Wir, die lebendigen Menschen freuen uns, wenn unser hier kund-geganer Wille befolgt wird und die angesprochenen Stellen ihre untergeordneten Stellen vollumfänglich informieren. Weitere Informationen werden auf den jeweiligen sog. QR-Codes der Blechschilder gefunden.

Abschließend wird nochmals darauf und mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass die praktizierenden Menschen niemanden in keinsten Weise Schaden zufügen wollen. Die Menschen lieben Ihre Mitmenschen und den Schöpfer über alles.

Der Deutsche Heimatbund mit den angeschlossenen Gesellschaften sind eine globale Nichtregierungorganisation, als Glaubensbekenntnisgesellschaft Verfassung -rechtlich unabhängig und nur dem Naturrecht unterworfen.

Der Deutsche Heimatbund hat die Aufgabe, den geistig sittlichen Wesen (Mensch, lebendigen Menschen) zur eigenständigen Verantwortung bei zustehen und die Charta der Vereinten Nationen sowie die Statuten des Internationalen Gerichtshofs zu erfüllen.

Insbesondere ist es die Aufgabe der BRD Behörden die UN-Charta [73] zu erfüllen. In Unserem eigenen Rechtskreisen der Körperschaft erstellen Wir eigene amtliche Authentizität Karten (Ausweise) und geben Diese an Unsere Angehörige und bestellten Beamte aus. Diese zeigen wir Ihnen hiermit an und richten den Auftrag an sie, Unsere Angehörigen und Beamten bei Ausweiskontrollen passieren zu lassen. Die Authentizität Karten dürfen nicht von BRD - Behörden eingezogen werden.

Die Anwendung des Personalvertretungsgesetzes [analog § 112 BPersVG, § 1 LPVG], ist auf Glaubensbekenntnisgesellschaften, ihre karitativen und erzieherischen Einrichtungen, sowie Angehörige nicht anwendbar.

[expleto]

Ein Empfang einer Kunde zum [15°01'09 Jungfrau / Steinbock] siebenten Tag im September des Jahres zweitausend-sechzehn wirkt für alle Seiten in Objektivität und innerer Gelassenheit.

Dies ad quem.

Der Firma sei Dank für das Gehör und die Verwaltung gemäß der Firma.
Das Firmenwesen ist gebeten, die Angelegenheit im Sinne und im Namen Jesus Christus und im Sinne des Autoren auszuführen und über die Durchführung Kunde zu tun.

deus videre ea purus manus, non plenus manus.

Ausgezeichnet durch / by

A. R.

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 675 3DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef.
Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Aufbauende Zitate aus der Historie:

Aus Tao Te Ching – Laotse:

**Wer nicht mehr im Unergründlichen gründen kann, der lebe aus seines Herzens Ursprünglichkeit.
Wer seines Herzens Ursprünglichkeit verlor, der lebe aus der Liebe.**

**Wer nicht mehr liebend zu leben vermag, der handle wenigstens gerecht.
Wer selbst dies nicht mehr kann, der lasse sich von Brauchtum und Sitte bändigen.**

**Das Abhängig werden von der öffentlichen Moral ist aber die unterste Stufe der Sittlichkeit, schon
Ausdruck des Zerfalls.**

**Wer dann noch glaubt durch Verstandesbildung einen Ausgleich für die Herzensbildung schaffen zu
können, der ist ein Tor.**

Darum merke dir:

**Der echte Mensch folgt seinem innersten Gesetz und keinem äußeren Gebot, er hält sich an den Quell
und nicht an die Abwässer, er meidet diese und sucht immer das Ursprüngliche.**

In lokaler Kenntnis:

organschaftliche Vertretung	Ort	Kontakt
Apostolische Nuntiatur in Berlin:	c/o Lilienthalstraße 3a , 10923 Berliner Ortsteil Neukölln	Tel.:+49 (0)30 61624-0 Fax.:+49 (0)30 61624300
Bundeskanzleramt:	c/o Willy-Brandt-Straße [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 400-2357
Bundespräsidialamt:	c/o Spreeweg [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 2000-1999
Bundesmin. des Innern:	c/o Alt-Moabit [140], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 681-12926
Bundesmin. für Verkehr:	c/o Invalidenstraße [44], [10115] Berlin	Fax: +49 (0) 30 18 300 1920
Landespolizeistelle:	Polizeiabteilung im Innenministerium c/o Düsterbrookker Weg [104], [24105] Kiel	Tel.:+49 (0)431 1600 Fax.:+49 (0)431 1606-2529

REST OF THIS PAGE INTENTIONALLY LEFT BLANK

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 675 3DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef.
Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

karsten a. d. S. Raup
für die Person/Sache/Treugut:
„KARSTEN RAUP/Karsten Raup“
Postfach [1109]
D [24243] in der Nähe von Felde

Der Bürgermeister
Ulf Kämpfer

LH Stadt Kiel

[mittels: RB 55 803 676 7DE]

c/o Fleethörn [9]

[24103] Kiel

[Es wird der ehrenvolle lebendige Mensch hinter der Personenmaske adressiert und angesprochen, damit wird auf die protokollarische öffentliche Anrede höflichst Verzichtet.]

Datum :

sechzehnter Tag im August Zweitausend-sechzehn

„Zur Kenntnisgabe“

Amt Deutscher Heimatbund
im originär-prärogativen Naturrecht der Menschen
[Matrikel NO 0001-HR-141001-DHB-1-9-1]

Der Bürgermeister Ulf Kämpfer,

[progre*d*i]

diese Bekanntmachung richtet sich offiziell an die unten genannten Parteien, Beamten und Organe, sowie deren Unterinstanzen und alle ihre Nachfolger.

An den

- ➔ Vatikan,
- ➔ der Bundesrepublik Deutschland,
- ➔ allen anhängenden Organen, sowie
- ➔ sämtliche betroffenen oder interessierten Personen oder Personengesellschaften, sowie
- ➔ deren Nachfolger.
- ➔ Außerdem, in weiterer Folge und für alle Zeit an sämtliche Nationen und Personen, sowie alle lebendigen Menschen auf dem Planeten Erde.

Diese standardisierte Mitteilung bestätigt, dass sie auf diesem Wege korrekt davon in Kenntnis gesetzt wurden.

Wobei damit genüge getan ist, dies - im Sinne der organschaftlichen Vertretung - lediglich den höchsten Instanzen und nicht auch allen untergeordneten Instanzen gesondert mitzuteilen. Und, dass jeder, der den schreibenden lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) in seinen natürlichen Aktivitäten stört, nach dem ihm diese Bekanntmachung der Willenserklärung mitgeteilt wurde, und der es versäumt ordnungsgemäß zu verhandeln oder eine rechtmäßige Gegenbehauptung zu tätigen den natürlichen Anspruch des lebendigen Menschen verletzt und sich dafür in einem ordentlichen Gericht verantworten müssen wird und unseren Schöpfer, als den letzten Richter hat.

Hier werden „Leugner“ aufgefordert, die Zusammenhänge schriftlich und nachvollziehbar zu entkräften, bevor jemand sich darüber erheitert. Jedem Juristen und jedem Bediensteten, sowie dem Episkopat, dem Heiligen Stuhl und der römischen Kurie und deren Lizenznehmern wird nahe gelegt, das weitere Zusammenleben der lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) auf diesem Planeten, als eine unmittelbar betreffende Wahrheit frei zu erkennen. [Wahrheit ist der mit Gründen einlösbare und insofern haltbare Geltungsauspruch über einen Sachverhalt. Die Wahrheit ist die Grundlage der Freiheit. Sie wird verletzt vor allem vom Lügner, Fälscher, Hochstapler und Betrüger. (juristisches Wörterbuch, G. Köbler)]

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 676 7DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Seite 1 von 4

Ungeachtet dessen werden wir wohl noch einige Zeit dieses weltweite z. Zt. in Transition stehende System gemeinsam in Demut zu unserem Schöpfer „ertragen“ müssen. Das ändert nichts daran, dass der „Geist erwacht“ oder der „Geist des Schöpfers“ ausgeschüttet wird und mehr und mehr lebendige Menschen die Fiktion verlassen.

Das Portal ist geöffnet!

Hiermit teilen die lebendigen Menschen in vollem Ernst, in vollem Besitz der ihnen von Gott gegebenen, geistigen Fähigkeiten, wachem Bewusstsein und ohne böse Absicht folgendes mit:

[Causa]

Willens- und Kenntnis - Klärung

Der lebendige Mensch aus Fleisch und Blut und ein souveränes geistig, sittliches Wesen der Schöpfung gibt hiermit feierlich folgendes öffentlich bekannt:

Der lebendige Mensch lebt in Frieden mit allen Lebewesen dieser Erde. Er unterliegt ausschließlich der Schöpfung und wird in Frieden und in Liebe zu eben dieser Schöpfung samt seinem gesamten Besitz auf dem Planeten Erde leben und verpflichtet sich, jedem Mitmenschen mit Liebe und Freundlichkeit zu begegnen, besonders denen, die feindselig erscheinen. Der lebendige Mensch ist für andere Mitmenschen da, da dies genau seiner Beschaffenheit entspricht. Der lebendige Mensch unterstützt jene Mitmenschen, die seiner Hilfe bedürfen. Er hilft den fragenden, lernwilligen Menschen sein Wissen und seine Erfahrungen weiterzugeben. Er ist demütig, dankbar und lebt in Liebe. Er schützt das Leben und respektiert es, niemandem zu schaden, niemanden zu verletzen und keinen fremden Besitz zu beschädigen. Er will ein Vorbild für alle Menschen sein. Er beabsichtigt nicht und wird niemals beabsichtigen, einem anderen Menschen zu schaden, ihn zu verletzen oder dessen Besitz zu beschädigen. Der lebendige Mensch ist friedvoll, er liebt den Schöpfer.

Der lebendige Mensch darf nicht gegen seinen Willen oder gar sein Wissen, sowie weder durch Drohung oder Zwang in Verträge oder Vereinbarungen genötigt oder getäuscht werden. Der Mensch erkennt keinerlei Verpflichtungen aus solchen heraus und erklärt hiermit jegliche Vereinbarungen oder Verträge, von denen behauptet wird, dass sie existierten, sowie etwaige daraus abgeleitete Verpflichtungen unter Schadenersatzanspruchsvorbehalt für nichtig. Dies gilt insbesondere für solche, welche zu seinem Schaden bzw. gegen sich verwendet worden sind oder werden. Der Mensch verwaltet all seine eigenen Belange selbst.

Die nachfolgende Erklärung und Zitate sind keine Anerkenntnis oder Einverständnis irgendwelcher Rechtsnormen. Diese Erklärungen sollen nur anzeigen, dass die Rechtsnormen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft zeigen, dass der geistig sittliche Mensch beweist, dass sein Handeln den sogenannten Rechtsnormen konform geht, auch wenn er diese nicht für sich in Anspruch nimmt.

In Zukunft werden die lebendigen Menschen sich mit eigenen, diversen Energieformen betriebenen Fahrzeugen in den Gebieten Europas und der Schweiz auf dem Erdboden bewegen. Die Menschen haben nicht den Willen ihre eigenen Fahrzeuge auf bepflasterten oder asphaltierten sog. „öffentlichen Straßen“ zu bewegen. sie wollen lediglich von einer Lokalität zur anderen Location gelangen. Die Menschen wollen auch nicht in irgendeiner Art und Weise die Abnutzung der sog. „öffentlichen Straßen“ verursachen und für diesen sogenannten Schaden aufkommen. Es ist jedoch durch die Asphaltierung und Bepflasterung des Erdbodens und der Besitzverhältnisse von Grund unmöglich geworden, eigene Fahrzeuge ausschließlich auf dem Boden der Erde zu bewegen. Daher sehen sich die praktizierenden Menschen förmlich genötigt, asphaltierte und gepflasterte Flächen benutzen zu müssen, obwohl das nicht Ihr Wille ist.

Daher wird mit diesen Zeilen angezeigt, dass die praktizierenden Menschen asphaltierte und gepflasterte Flächen leider benutzen müssen um Ihr Leben und Wirken leben zu können. Da alle freien und souveränen Menschen aus den Elementen des Planeten Erde sind, ist der Planet Erde auch für alle Menschen gleichermaßen da. Kein Mensch kann von einem anderen Menschen gegen seinen Willen gezwungen werden, sich auf irgendeiner besitzergreifenden Fläche zu bewegen um hierfür erzwungenes sog. (Schuld-)Geld zu bezahlen.

Die hier angesprochenen Stellen sind entsprechend aufgefordert Ihren untergeordneten Stellen Weisung zu geben, die praktizierenden Menschen freies Geleit zu geben, frei nach dem Motto: „Alle Menschen sind vor (nicht danach) dem Gesetz gleich und die Menschenwürde ist unantastbar, sie zu schützen ist Pflicht aller sog. staatlichen Gewalt oder den auf den verschiedenen Gebieten installierten (Staatlichen-)Verwaltungen.“

Sollte es zu einem ungewollten Schaden kommen, so ist ja von Seiten der angesprochenen Stellen ein sog. Entschädigungsfond eingerichtet worden, der alle Schäden ausgleicht. Sog. Steuern sind auch nur zu entrichten, wenn jemand auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren will. Die praktizierenden Menschen wollen jedoch nicht auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren, weil es diese nachweislich auch gar nicht gibt.

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 676 7DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Seite 2 von 4

Die StVZO [§§ 1 15 & 69] ist weggefallen und für die BRD gilt nicht das PflichtVG.

Warum also auf etwas fahren wollen, das nicht existiert. Dies könnte nur freiwillig geschehen, was die praktizierenden Menschen nicht tun werden.

Die Fahrzeuge werden die folgenden Blechschilder tragen .



(siehe Muster)

Wir, die lebendigen Menschen freuen uns, wenn unser hier kund-geganer Wille befolgt wird und die angesprochenen Stellen ihre untergeordneten Stellen vollumfänglich informieren. Weitere Informationen werden auf den jeweiligen sog. QR-Codes der Blechschilder gefunden.

Abschließend wird nochmals darauf und mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass die praktizierenden Menschen niemanden in keinsten Weise Schaden zufügen wollen. Die Menschen lieben Ihre Mitmenschen und den Schöpfer über alles.

Der Deutsche Heimatbund mit den angeschlossenen Gesellschaften sind eine globale Nichtregierungorganisation, als Glaubensbekenntnisgesellschaft Verfassung -rechtlich unabhängig und nur dem Naturrecht unterworfen.

Der Deutsche Heimatbund hat die Aufgabe, den geistig sittlichen Wesen (Mensch, lebendigen Menschen) zur eigenständigen Verantwortung bei zustehen und die Charta der Vereinten Nationen sowie die Statuten des Internationalen Gerichtshofs zu erfüllen.

Insbesondere ist es die Aufgabe der BRD Behörden die UN-Charta [73] zu erfüllen. In Unserem eigenen Rechtskreisen der Körperschaft erstellen Wir eigene amtliche Authentizitätstickets (Ausweise) und geben Diese an Unsere Angehörige und bestellten Beamte aus. Diese zeigen wir Ihnen hiermit an und richten den Auftrag an sie, Unsere Angehörigen und Beamten bei Ausweiskontrollen passieren zu lassen. Die Authentizitätstickets dürfen nicht von BRD - Behörden eingezogen werden.

Die Anwendung des Personalvertretungsgesetzes [analog § 112 BPersVG, § 1 LPVG], ist auf Glaubensbekenntnisgesellschaften, ihre karitativen und erzieherischen Einrichtungen, sowie Angehörige nicht anwendbar.

[expleto]

Ein Empfang einer Kunde zum [15°01'09 Jungfrau / Steinbock] siebenten Tag im September des Jahres zweitausend-sechzehn wirkt für alle Seiten in Objektivität und innerer Gelassenheit.

Dies ad quem.

Der Firma sei Dank für das Gehör und die Verwaltung gemäß der Firma.
Das Firmenwesen ist gebeten, die Angelegenheit im Sinne und im Namen Jesus Christus und im Sinne des Autoren auszuführen und über die Durchführung Kunde zu tun.

deus videre ea purus manus, non plenus manus.

Ausgezeichnet durch / by

A. R.

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 676 7DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef.
Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Aufbauende Zitate aus der Historie:

Aus Tao Te Ching – Laotse:

**Wer nicht mehr im Unergründlichen gründen kann, der lebe aus seines Herzens Ursprünglichkeit.
Wer seines Herzens Ursprünglichkeit verlor, der lebe aus der Liebe.**

**Wer nicht mehr liebend zu leben vermag, der handle wenigstens gerecht.
Wer selbst dies nicht mehr kann, der lasse sich von Brauchtum und Sitte bändigen.**

**Das Abhängig werden von der öffentlichen Moral ist aber die unterste Stufe der Sittlichkeit, schon
Ausdruck des Zerfalls.**

**Wer dann noch glaubt durch Verstandesbildung einen Ausgleich für die Herzensbildung schaffen zu
können, der ist ein Tor.**

Darum merke dir:

**Der echte Mensch folgt seinem innersten Gesetz und keinem äußeren Gebot, er hält sich an den Quell
und nicht an die Abwässer, er meidet diese und sucht immer das Ursprüngliche.**

In lokaler Kenntnis:

organschaftliche Vertretung	Ort	Kontakt
Apostolische Nuntiatur in Berlin:	c/o Lilienthalstraße 3a , 10923 Berliner Ortsteil Neukölln	Tel.:+49 (0)30 61624-0 Fax.:+49 (0)30 61624300
Bundeskanzleramt:	c/o Willy-Brandt-Straße [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 400-2357
Bundespräsidialamt:	c/o Spreeweg [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 2000-1999
Bundesmin. des Innern:	c/o Alt-Moabit [140], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 681-12926
Bundesmin. für Verkehr:	c/o Invalidenstraße [44], [10115] Berlin	Fax: +49 (0) 30 18 300 1920
Landespolizeistelle:	Polizeiabteilung im Innenministerium c/o Düsterbrookker Weg [104], [24105] Kiel	Tel.:+49 (0)431 1600 Fax.:+49 (0)431 1606-2529

REST OF THIS PAGE INTENTIONALLY LEFT BLANK

karsten a. d. S. Raup
für die Person/Sache/Treugut:
„KARSTEN RAUP/Karsten Raup“
Postfach [1109]
D [24243] in der Nähe von Felde

Der Bürgermeister
Bernd Saxe

Hansestadt LÜBECK

[mittels: RB 55 803 677 5DE]

c/o Schlüsselbuden [16]

[23552] Lübeck

[Es wird der ehrenvolle lebendige Mensch hinter der Personenmaske adressiert und angesprochen, damit wird auf die protokollarische öffentliche Anrede höflichst Verzichtet.]

Datum :

sechzehnter Tag im August Zweitausend-sechzehn

„Zur Kenntnisgabe“

Amt Deutscher Heimatbund
im originär-prärogativen Naturrecht der Menschen
[Matrikel NO 0001-HR-141001-DHB-1-9-1]

Der Bürgermeister Bernd Saxe,

[progre*d*i]

diese Bekanntmachung richtet sich offiziell an die unten genannten Parteien, Beamten und Organe, sowie deren Unterinstanzen und alle ihre Nachfolger.

An den

- ➔ Vatikan,
- ➔ der Bundesrepublik Deutschland,
- ➔ allen anhängenden Organen, sowie
- ➔ sämtliche betroffenen oder interessierten Personen oder Personengesellschaften, sowie
- ➔ deren Nachfolger.
- ➔ Außerdem, in weiterer Folge und für alle Zeit an sämtliche Nationen und Personen, sowie alle lebendigen Menschen auf dem Planeten Erde.

Diese standardisierte Mitteilung bestätigt, dass sie auf diesem Wege korrekt davon in Kenntnis gesetzt wurden.

Wobei damit genüge getan ist, dies - im Sinne der organschaftlichen Vertretung - lediglich den höchsten Instanzen und nicht auch allen untergeordneten Instanzen gesondert mitzuteilen. Und, dass jeder, der den schreibenden lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) in seinen natürlichen Aktivitäten stört, nach dem ihm diese Bekanntmachung der Willenserklärung mitgeteilt wurde, und der es versäumt ordnungsgemäß zu verhandeln oder eine rechtmäßige Gegenbehauptung zu tätigen den natürlichen Anspruch des lebendigen Menschen verletzt und sich dafür in einem ordentlichen Gericht verantworten müssen wird und unseren Schöpfer, als den letzten Richter hat.

Hier werden „Leugner“ aufgefordert, die Zusammenhänge schriftlich und nachvollziehbar zu entkräften, bevor jemand sich darüber erheitert. Jedem Juristen und jedem Bediensteten, sowie dem Episkopat, dem Heiligen Stuhl und der römischen Kurie und deren Lizenznehmern wird nahe gelegt, das weitere Zusammenleben der lebendigen Menschen (geistig-sittliches Wesen) auf diesem Planeten, als eine unmittelbar betreffende Wahrheit frei zu erkennen. [Wahrheit ist der mit Gründen einlösbare und insofern haltbare Geltungsauspruch über einen Sachverhalt. Die Wahrheit ist die Grundlage der Freiheit. Sie wird verletzt vor allem vom Lügner, Fälscher, Hochstapler und Betrüger. (juristisches Wörterbuch, G. Köbler)]

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 677 5DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Seite 1 von 4

Ungeachtet dessen werden wir wohl noch einige Zeit dieses weltweite z. Zt. in Transition stehende System gemeinsam in Demut zu unserem Schöpfer „ertragen“ müssen. Das ändert nichts daran, dass der „Geist erwacht“ oder der „Geist des Schöpfers“ ausgeschüttet wird und mehr und mehr lebendige Menschen die Fiktion verlassen.

Das Portal ist geöffnet!

Hiermit teilen die lebendigen Menschen in vollem Ernst, in vollem Besitz der ihnen von Gott gegebenen, geistigen Fähigkeiten, wachem Bewusstsein und ohne böse Absicht folgendes mit:

[Causa]

Willens- und Kenntnis - Klärung

Der lebendige Mensch aus Fleisch und Blut und ein souveränes geistig, sittliches Wesen der Schöpfung gibt hiermit feierlich folgendes öffentlich bekannt:

Der lebendige Mensch lebt in Frieden mit allen Lebewesen dieser Erde. Er unterliegt ausschließlich der Schöpfung und wird in Frieden und in Liebe zu eben dieser Schöpfung samt seinem gesamten Besitz auf dem Planeten Erde leben und verpflichtet sich, jedem Mitmenschen mit Liebe und Freundlichkeit zu begegnen, besonders denen, die feindselig erscheinen. Der lebendige Mensch ist für andere Mitmenschen da, da dies genau seiner Beschaffenheit entspricht. Der lebendige Mensch unterstützt jene Mitmenschen, die seiner Hilfe bedürfen. Er hilft den fragenden, lernwilligen Menschen sein Wissen und seine Erfahrungen weiterzugeben. Er ist demütig, dankbar und lebt in Liebe. Er schützt das Leben und respektiert es, niemandem zu schaden, niemanden zu verletzen und keinen fremden Besitz zu beschädigen. Er will ein Vorbild für alle Menschen sein. Er beabsichtigt nicht und wird niemals beabsichtigen, einem anderen Menschen zu schaden, ihn zu verletzen oder dessen Besitz zu beschädigen. Der lebendige Mensch ist friedvoll, er liebt den Schöpfer.

Der lebendige Mensch darf nicht gegen seinen Willen oder gar sein Wissen, sowie weder durch Drohung oder Zwang in Verträge oder Vereinbarungen genötigt oder getäuscht werden. Der Mensch erkennt keinerlei Verpflichtungen aus solchen heraus und erklärt hiermit jegliche Vereinbarungen oder Verträge, von denen behauptet wird, dass sie existierten, sowie etwaige daraus abgeleitete Verpflichtungen unter Schadenersatzanspruchsvorbehalt für nichtig. Dies gilt insbesondere für solche, welche zu seinem Schaden bzw. gegen sich verwendet worden sind oder werden. Der Mensch verwaltet all seine eigenen Belange selbst.

Die nachfolgende Erklärung und Zitate sind keine Anerkenntnis oder Einverständnis irgendwelcher Rechtsnormen. Diese Erklärungen sollen nur anzeigen, dass die Rechtsnormen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft zeigen, dass der geistig sittliche Mensch beweist, dass sein Handeln den sogenannten Rechtsnormen konform geht, auch wenn er diese nicht für sich in Anspruch nimmt.

In Zukunft werden die lebendigen Menschen sich mit eigenen, diversen Energieformen betriebenen Fahrzeugen in den Gebieten Europas und der Schweiz auf dem Erdboden bewegen. Die Menschen haben nicht den Willen ihre eigenen Fahrzeuge auf bepflasterten oder asphaltierten sog. „öffentlichen Straßen“ zu bewegen. Sie wollen lediglich von einer Lokalität zur anderen Location gelangen. Die Menschen wollen auch nicht in irgendeiner Art und Weise die Abnutzung der sog. „öffentlichen Straßen“ verursachen und für diesen sogenannten Schaden aufkommen. Es ist jedoch durch die Asphaltierung und Bepflasterung des Erdbodens und der Besitzverhältnisse von Grund unmöglich geworden, eigene Fahrzeuge ausschließlich auf dem Boden der Erde zu bewegen. Daher sehen sich die praktizierenden Menschen förmlich genötigt, asphaltierte und gepflasterte Flächen benutzen zu müssen, obwohl das nicht ihr Wille ist.

Daher wird mit diesen Zeilen angezeigt, dass die praktizierenden Menschen asphaltierte und gepflasterte Flächen leider benutzen müssen um ihr Leben und Wirken leben zu können. Da alle freien und souveränen Menschen aus den Elementen des Planeten Erde sind, ist der Planet Erde auch für alle Menschen gleichermaßen da. Kein Mensch kann von einem anderen Menschen gegen seinen Willen gezwungen werden, sich auf irgendeiner besitzergreifenden Fläche zu bewegen um hierfür erzwungenes sog. (Schuld-)Geld zu bezahlen.

Die hier angesprochenen Stellen sind entsprechend aufgefordert ihren untergeordneten Stellen Weisung zu geben, die praktizierenden Menschen freies Geleit zu geben, frei nach dem Motto: „Alle Menschen sind vor (nicht danach) dem Gesetz gleich und die Menschenwürde ist unantastbar, sie zu schützen ist Pflicht aller sog. staatlichen Gewalt oder den auf den verschiedenen Gebieten installierten (Staatlichen-)Verwaltungen.“

Sollte es zu einem ungewollten Schaden kommen, so ist ja von Seiten der angesprochenen Stellen ein sog. Entschädigungsfond eingerichtet worden, der alle Schäden ausgleicht. Sog. Steuern sind auch nur zu entrichten, wenn jemand auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren will. Die praktizierenden Menschen wollen jedoch nicht auf den sog. „öffentlichen Straßen“ fahren, weil es diese nachweislich auch gar nicht gibt.

----> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ---- --> Via: RB 55 803 677 5DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef. Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Die StVZO [§§ 1 15 & 69] ist weggefallen und für die BRD gilt nicht das PflichtVG.

Warum also auf etwas fahren wollen, das nicht existiert. Dies könnte nur freiwillig geschehen, was die praktizierenden Menschen nicht tun werden.

Die Fahrzeuge werden die folgenden Blechschilder tragen .



(siehe Muster)

Wir, die lebendigen Menschen freuen uns, wenn unser hier kund-geganer Wille befolgt wird und die angesprochenen Stellen ihre untergeordneten Stellen vollumfänglich informieren. Weitere Informationen werden auf den jeweiligen sog. QR-Codes der Blechschilder gefunden.

Abschließend wird nochmals darauf und mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass die praktizierenden Menschen niemanden in keinsten Weise Schaden zufügen wollen. Die Menschen lieben Ihre Mitmenschen und den Schöpfer über alles.

Der Deutsche Heimatbund mit den angeschlossenen Gesellschaften sind eine globale Nichtregierungorganisation, als Glaubensbekenntnisgesellschaft Verfassung -rechtlich unabhängig und nur dem Naturrecht unterworfen.

Der Deutsche Heimatbund hat die Aufgabe, den geistig sittlichen Wesen (Mensch, lebendigen Menschen) zur eigenständigen Verantwortung bei zustehen und die Charta der Vereinten Nationen sowie die Statuten des Internationalen Gerichtshofs zu erfüllen.

Insbesondere ist es die Aufgabe der BRD Behörden die UN-Charta [73] zu erfüllen. In Unserem eigenen Rechtskreisen der Körperschaft erstellen Wir eigene amtliche Authentizitätstickets (Ausweise) und geben Diese an Unsere Angehörige und bestellten Beamte aus. Diese zeigen wir Ihnen hiermit an und richten den Auftrag an sie, Unsere Angehörigen und Beamten bei Ausweiskontrollen passieren zu lassen. Die Authentizitätstickets dürfen nicht von BRD - Behörden eingezogen werden.

Die Anwendung des Personalvertretungsgesetzes [analog § 112 BPersVG, § 1 LPVG], ist auf Glaubensbekenntnisgesellschaften, ihre karitativen und erzieherischen Einrichtungen, sowie Angehörige nicht anwendbar.

[expleto]

Ein Empfang einer Kunde zum [15°01'09 Jungfrau / Steinbock] siebenten Tag im September des Jahres zweitausend-sechzehn wirkt für alle Seiten in Objektivität und innerer Gelassenheit.

Dies ad quem.

Der Firma sei Dank für das Gehör und die Verwaltung gemäß der Firma.
Das Firmenwesen ist gebeten, die Angelegenheit im Sinne und im Namen Jesus Christus und im Sinne des Autoren auszuführen und über die Durchführung Kunde zu tun.

deus videre ea purus manus, non plenus manus.

Ausgezeichnet durch / by

A. R.

---> Das Interpretieren, Auslegen, Unterstellen, Vermuten streit- und straffähiger Inhalte ist ausgeschlossen.

Dieses Schreiben dient dem Schutz des Treugebers und dem Schutz der Rechte der Person und zur Unterstützung der Schadenminderungspflicht.

Alle Rechte vorbehalten. <--- ----- --> Via: RB 55 803 677 5DE

Die Nachricht an den Vorsitzenden ist einer Nachricht an den Stellvertreter gleich zu setzen. Die Nachricht an den Stellvertreter gilt als Nachricht an den Vorsitzenden oder Chef.
Anwendbar für alle Stellvertreter, Nachfolger und andere Zeichnungsberechtigten. Eine Reaktion in Form von Schweigen gilt als Zustimmung.

Aufbauende Zitate aus der Historie:

Aus Tao Te Ching – Laotse:

**Wer nicht mehr im Unergründlichen gründen kann, der lebe aus seines Herzens Ursprünglichkeit.
Wer seines Herzens Ursprünglichkeit verlor, der lebe aus der Liebe.**

**Wer nicht mehr liebend zu leben vermag, der handle wenigstens gerecht.
Wer selbst dies nicht mehr kann, der lasse sich von Brauchtum und Sitte bändigen.**

**Das Abhängig werden von der öffentlichen Moral ist aber die unterste Stufe der Sittlichkeit, schon
Ausdruck des Zerfalls.**

**Wer dann noch glaubt durch Verstandesbildung einen Ausgleich für die Herzensbildung schaffen zu
können, der ist ein Tor.**

Darum merke dir:

**Der echte Mensch folgt seinem innersten Gesetz und keinem äußeren Gebot, er hält sich an den Quell
und nicht an die Abwässer, er meidet diese und sucht immer das Ursprüngliche.**

In lokaler Kenntnis:

organschaftliche Vertretung	Ort	Kontakt
Apostolische Nuntiatur in Berlin:	c/o Lilienthalstraße 3a , 10923 Berliner Ortsteil Neukölln	Tel.:+49 (0)30 61624-0 Fax.:+49 (0)30 61624300
Bundeskanzleramt:	c/o Willy-Brandt-Straße [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 400-2357
Bundespräsidialamt:	c/o Spreeweg [1], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 2000-1999
Bundesmin. des Innern:	c/o Alt-Moabit [140], [10557] Berlin	Fax: +49 (0)30 18 681-12926
Bundesmin. für Verkehr:	c/o Invalidenstraße [44], [10115] Berlin	Fax: +49 (0) 30 18 300 1920
Landespolizeistelle:	Polizeiabteilung im Innenministerium c/o Düsternbrooker Weg [104], [24105] Kiel	Tel.:+49 (0)431 1600 Fax.:+49 (0)431 1606-2529

REST OF THIS PAGE INTENTIONALLY LEFT BLANK